

Table of Contents

<u>Sexualaufklärung</u>	1
<u>Die Wahrheit über Liebe und Sexualität</u>	2
<u>Feedback für den Eintrag "Die Wahrheit über Liebe und Sexualität"</u>	4
<u>13 Gründe für die Richtigkeit des SEXUALSCHEMA (Googlebegriff)</u>	7
<u>Feedback für den Eintrag "13 Gründe für die Richtigkeit des SEXUALSCHEMA (Googlebegriff)"</u>	10
<u>Warum Männer so gern liebevoll von Frauen erzogen werden</u>	11
<u>Feedback für den Eintrag "Warum Männer so gern liebevoll von Frauen erzogen werden"</u>	15
<u>Worte einer Frau und eines Mannes zum männlichen Unterwerfungstrieb und Saugtrieb</u>	16
<u>Feedback für den Eintrag "Worte einer Frau und eines Mannes zum männlichen Unterwerfungstrieb und Saugtrieb"</u>	18
<u>blog.de und die Informationsfreiheit in Sachen Sexualaufklärung</u>	20
<u>Feedback für den Eintrag "blog.de und die Informationsfreiheit in Sachen Sexualaufklärung"</u>	21
<u>Die Domain www.sexualaufklaerung.at ist über Kopenhagen auf meinen Namen registriert worden</u>	22
<u>Was Naura Hayden über Sex und Ehe sagt</u>	23
<u>www.sexualaufklaerung.at ist ONLINE!</u>	24
<u>So gewinnen Sie SEINE Liebe ganz, wenn sein Herz nicht einer anderen gehört - Teil 1</u>	26
<u>Feedback für den Eintrag "So gewinnen Sie SEINE Liebe ganz, wenn sein Herz nicht einer anderen gehört - Teil 1"</u>	28
<u>Erklärung der Wichtigkeit des natürlichen Sexuallebens und Aufruf an alle zur Verbreitung</u>	33
<u>Wahre Liebe zum verstehen</u>	35
<u>Feedback für den Eintrag "Wahre Liebe zum verstehen"</u>	42
<u>Zu Kindersex und den unsäglichen Verleumdungen in den Kommentaren hier</u>	45
<u>Kindersex: In einer ganz bestimmten Lage das einzig Vernünftige, ansonsten abzulehnen</u>	47
<u>Feedback für den Eintrag "Kindersex: In einer ganz bestimmten Lage das einzig Vernünftige, ansonsten abzulehnen"</u>	49
<u>Auch ein Thema der Sexualaufklärung: Abtreibung</u>	53
<u>So gewinnen Sie seine Liebe ganz, wenn sein Herz nicht einer anderen gehört - Teil 2</u>	54
<u>Orgasmus - wie wichtig er ist und ob er echt ist!</u>	57
<u>Feedback für den Eintrag "Orgasmus - wie wichtig er ist und ob er echt ist!"</u>	59

Table of Contents

<u>Freunde des Autors</u>	61
<u>Über den Autor</u>	62
<u>Statistik</u>	63

Sexualaufklärung

Die Wahrheit über Liebe und Sexualität.

**Die Liebe ist der Feind
gewissenloser Macht,
wo Liebe Mensch und Mensch vereint,
hält die Gerechtigkeit die Wacht.**

So will ich Euch allen sagen,
welch Wunder in der Liebe köstlich Kraft,
zu allen Zielen kann sie tragen,
sie ist der wahre Lebenssaft!

Wundervolle Frauen, sehr geehrte Männer!

Ich freue mich, Sie hier begrüßen zu dürfen, und ich wünsche es mir von Herzen, dass wir hier produktiv diskutieren werden.

Weil das Thema Liebe das Wichtigste auf der Welt ist! Denn Menschen, die lieben und geliebt werden, gehen mit allem viel vernünftiger um als andere Menschen, sind gesünder, stärker, mutiger und liebenswerter!

Zunächst möchte ich etwas ganz wichtiges sagen: Liebe und Vernunft stehen nicht im Gegensatz zueinander, wie viele meinen - wahre Liebe und wahre Vernunft stehen vollständig im Einklang miteinander. Und: Gesund eingestellte Naturmenschen brauchen über Liebe nicht viel nachzudenken, aber wir müssen es (zunächst) tun: Unverklemmte Naturmenschen handeln stets instinktiv richtig - doch verklemmte und in Irrtümern gefangene Menschen handeln nicht immer instinktiv richtig.
Und: In unserer Gesellschaft sind wir im Grunde alle irgendwie verdreht!

Es kommt eben nicht von ungefähr, dass die Liebe in den Zivilisationsgesellschaften praktisch immer mit Problemen verbunden ist, sehr oft mit so schmerzlich empfundenen, so dass Menschen sich wie gerädert fühlen.

Und darum ist es eben wichtig, die sachlichen Grundlage der Liebe und ihr Zustandkommen zu verstehen, um richtig mit allem umzugehen.

Mein kleines Gedicht am Anfang enthält die Wahrheit: Liebe macht Herrschaft überflüssig. Natürliche menschliche Gemeinschaften kennen nicht das Prinzip von Befehl und Gehorsam, kennen aber auch keine politischen Meinungsverschiedenheiten. Im Naturschema ist der Mensch ein Teil seiner Lebensgemeinschaft, er gibt sein Bestes für die Lebensgemeinschaft, die Lebensgemeinschaft gibt ihm dafür alles, was er für sein wahres Wohl braucht.

Gebunden ist er durch Liebe an seine Gemeinschaft, und die Gemeinschaft durch Liebe an ihn. So kann die Gemeinschaft sich auf ihn verlassen, und er kann sich auf die Gemeinschaft verlassen, in wirklich liebevollen Familien läuft es ja auch so.

Das selbe gilt für die Ehe: Frau und Mann sind durch felsenfeste Liebe zusammengeschweißt, wobei es auch keine Seitensprünge oder ähnliches gibt: Man erfüllt sich gegenseitig wirklich alle Wünsche, so dass darüberhinaus kein Wunsch mehr offen bleibt.

Wenn von sexuellen Trieben die Rede ist, denken viele an etwas unanständiges. Dabei haben die sexuellen Triebe neben der Fortpflanzung die Funktion, Frau und Mann in fester Liebe zu vereinen.

Und so hat jeder Mensch zwei Sexualtriebe: Der eine treibt ihn, lieben zu wollen, der andere, geliebt werden zu wollen - beides im Umgang mit der selben Person.

Den einen Trieb nenne ich den sexuellen Unterwerfungstrieb - weil er dazu treibt, eigenes Interesse den Interessen des Partners unterzuordnen (wahrhaft Liebende hungern lieber selbst, als den geliebten Menschen hungern zu sehen). Den anderen Trieb nenne ich den sexuellen Selbstbehauptungstrieb - er treibt dazu, dafür zu sorgen, dass der geliebte Mensch einen selbst auch liebt, dass auch bereit ist, eigenes Interesse zugunsten von einem selbst zurückzustellen.

Solange keine Not herrscht, braucht natürlich keiner von beiden in irgendeiner Form zurückzustecken - doch um felsenfeste Liebe herzustellen, müssen beide Triebe, der sexuelle Unterwerfungstrieb und der sexuelle Selbstbehauptungstrieb, auf beiden Seiten erfüllt sein.

Das Ritual, mit dem das hergestellt wird, ist im Grunde unsere biologische Hochzeit. Es ist ein wenig beschrieben, wenn man unter SEXUALSCHEMA googelt, gelangt man zu entsprechenden Texten.

Die erste Hälfte davon wurde den Völkern in Zivilisationen ausgetrieben - tatsächlich, um die Völker nach dem Prinzip von Befehl und Gehorsam beherrschbar zu machen, um die ursprüngliche Führung menschlicher Gesellschaft durch soziale Verbundenheit zu zerschlagen.

Entsprechend gibt es auch heute noch keine offizielle Aufklärung über diese Dinge - im Gegenteil. Denn tatsächlich wären in einer Welt der Liebe solche Ungerechtigkeiten, wie wir sie heute kennen, nicht möglich. Und tatsächlich kann einigen die Welt gar nicht ungerecht genug sein, weil sie am liebsten alles besitzen und über alle anderen herrschen würden.

Denen, die aufgrund von Problemen in der Liebe leiden, kann tatsächlich nur dann geholfen werden, wenn sie erst einmal begreifen, welche Rolle sexuelles Handeln spielt und wie sie selbst in ihrem Sinne damit umzugehen haben.

Wundervolle Frauen, sehr geehrte Männer, ich hoffe sehr auf eine offene und anständige Diskussion, dann werde ich denen, die wirklich hilfreiche Tipps benötigen, garantiert helfen können.

Herzlichst!

Ihr

Winfried Sobottka, ein Sprecher der Anarchistinnen und Anarchisten (Jesus war Anarchist, Sokrates war Anarchist, Galileo Galilei war Anarchist... Anarchisten wollen Basisdemokratie, Liebe und Gerechtigkeit!)

von WinfriedSobottka @ 13.01.09 - 23:54:48

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/01/13/wahrheit-liebe-sexualitaet-5373678/>

Feedback für den Eintrag "Die Wahrheit über Liebe und Sexualität."

Dr. Walmart [Besucher]

16.01.09 @ 01:44

Das ist mal ein Blog ganz nach meinem Geschmack.



maggy89 [Mitglied]

20.01.09 @ 22:44

mich würde mal interessieren, woher sie dieses wissen haben? 😊



| Zeige diesen Thread



WinfriedSobottka [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

21.01.09 @ 11:19

Zum einen lässt es sich logisch deduktiv aus meinen persönlichen Erfahrungen herleiten, ich habe den Saugrausch wie den Ejakulationsrausch selbst erlebt, Orgasmen selbst erleben lassen. Ich konnte auch registrieren, welche starke innere Wirkung das auf meine Einstellungen und die Einstellungen der Frauen hatte.

Weiterhin habe ich gelegentlich selbst Texte in die Hände bekommen, in verschiedenen Situationen von verschiedenen Seiten, die die Grundlage erläutern.

Drittens sind diese Dinge in Form von Wünschen in uns angelegt, so dass der Spruch "Wer Gott (=die Wahrheit über die Schöpfung und die eigene Natur) wirklich sucht, der findet ihn in sich selbst" durchaus zutreffend ist. Ich muss dazu bemerken, dass diese Erkenntnismöglichkeit uns durch anerzogene Verklemmtheiten und Irrtümer erschwert ist und wird: Durch den allgemein zumindest oberflächlich bekannten SM-SEX, bei dem Bestandteile des natürlichen Sexuaverhaltens mit perversen Praktiken vermischt werden, bei dem aber auch natürliche sexuelle Handlungen zum Teil pervers abgewandelt werden, haben wir oft Probleme, in uns angelegte Wünsche als "gesund" zu akzeptieren. Das ging mir jahrelang auch so, weshalb ich den Frauen nie sagte, was ich wirklich wollte: Im ersten Akt unterwirft der Mann der Frau seine Emotionen - und ich war immer schon jemand, der keine Unterwerfungsbereitschaft in dem Sinne hatte, dass er sich unterordnen wollte. Erst später begriff ich, dass das Gleichgewicht durch den zweiten Akt ja wieder hergestellt wird.

Viertens habe ich etwa ein Jahr lang ein kostenloses Sorgen- und Beratungstelefon in Sachen Sex und Partnerschaft betrieben, das ich regelmäßig mit mehreren Anzeigen in einem Ruhrgebiets-Magazin (Prinz) bewarb.

Ich habe also tatsächlich mit hunderten von Leuten über deren Sexualverhalten reden können, fand immer wieder die Grundmuster bestätigt.

Fünftens werden die grundsätzlichen Dinge auch durch eine Betrachtung dessen bestätigt, was SM-Seiten so ausspucken. Dort findet man Bilder, Videos und auch "Session" Beschreibungen von "Sklaven" aus denen sich bei nüchterner Sicht der Dinge eine pervertierte Form des Sexuelschemas, eben darauf ausgerichtet, den Sklaven zu binden und seinen Selbstbehauptungstrieb zu unterdrücken, ableiten lässt.

Sechstens ergibt sich das Schema auch aufgrund anthropologischer Überlegungen: Dass Menschen sexuell fixiert werden können, sich also "rettungslos" in eine Person verlieben können, auch für Jahre und Jahrzehnte,

ist Allgemeinwissen. Das bedeutet aber schon, dass der Mensch monogam angelegt ist: Tiere, die nicht monogam leben, verfügen über einen solchen Mechanismus, der das möglich macht, gar nicht. Eine Eisbärin könnte anstellen, was sie wollte - der Eisbär würde sich niemals in sie verlieben, ginge nach der Paarung einfach seinen eigenen Weg.

Anthropologische Überlegungen gehen auch noch weiter: Man muss sich vorstellen, dass der Mensch Jahrmillionen lang in Sippen lebte, in denen der felsenfeste soziale Zusammenhalt überlebenswichtig war.

Das bedeutet, hätte irgendeine Frau mit mehreren Männern oder irgendein Mann mit mehreren Frauen etwas gemacht, so wäre der soziale Zusammenhalt zerrüttet gewesen, wie wir ja wissen: Aus Eifersucht wird auch heute noch sogar gemordet!

Da Gesetze nachweislich nicht reichen, um Treue sicher zu garantieren, musste und muss es also einen sozialen/sexuellen Klebstoff geben, der die Ehen monogam macht(e) - und das ist eben die gegenseitige Bindung, die beiden jedes Interesse nimmt, Sex mit einer außenstehenden Person zu betreiben.

Weiterhin ist es klar, dass Naturfrauen nicht so blöd sein durften, sich schwängern zu lassen, bevor sie den Mann felsenfest an sich gebunden hatten - der weibliche Akt musste also vor dem Kopulationsakt stattfinden.

Im Übrigen wird das auch durch instinktives Verhalten bestätigt: Die Angst der Frauen vor dem ersten Mal ist bekannt - weil sie innerlich spüren, dass der Mann ihnen noch nicht gehört! Hat eine Frau den von ihr geliebten Mann aber vorher zum Saugrausch gebracht, dann hat sie keine Angst mehr.

Auch die Männer geben im Grunde klar zu erkennen was sie zunächst wollen, wenn sie eine Frau sehen, die sie reizen kann: Sie wollen das "süße" Mäuschen "am liebsten sofort von Kopf bis Fuß vernaschen". Solche Aussagen kommen aus dem tiefsten Innern - und auch der Mann vernascht nicht mit dem Penis, sondern mit Mund und Nase.

Weiterhin wird bestätigt auch ein anderes weit verbreitetes Wissen den Ablauf des von mir vertretenen SEXUALSCHEMA (Googlebegriff): Sex wird von Frauen als weniger wichtig eingestuft als von Männern, Männer stehen in dem Rufe, immer Sex zu wollen.

Das entspricht bei nüchterner Sicht dem Sexualeschema: Die Frau erfüllt erst ihren Selbstbehauptungstrieb, dabei den Unterwerfungstrieb des Mannes. Das kann sie nur, wenn der Mann grundsätzlich immer "will"! Die Frau hingegen wird erst dann richtig scharf auf das Erleben eigener Lust, wenn sie den Mann bereits lustvoll unterworfen hat. Solange sie das nicht tut, kann sie auch ohne Sex leben. Nur vor diesen Hintergründen können Frauen erfolgreich den Sexstreik als Individual- wie auch als Kollektivwaffe zur Durchsetzung berechtigter Interessen einsetzen:

<http://freegermany.de/sexualeschema/kolumbien-sex-streik-focus.html>

<http://freegermany.de/sexualeschema/wiener-zeitung-sex-streik.html>

Hinreichend erklärt? Wenn nein, dann schreiben Sie doch bitte, was Sie nicht verstanden haben!

Herzlichst!

Winfried Sobottka, ein Sprecher der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten.



sensitiv [Mitglied]
21.01.09 @ 15:46

Ein guter Beitrag!

Allerdings verwirrt mich da immer der Begriff "Liebe". Ist nun die Liebe gemeint, oder die Sexualität?!?
Denn m.E. kann man die Liebe nicht in sachliche Grundlagen aufteilen.

Und darum ist es eben wichtig, die sachlichen Grundlage der Liebe und ihr Zustandkommen zu verstehen, um richtig mit allem umzugehen.

Ich werde hier mal in Ruhe weiter lesen und ggf. meinen "Senf" dazu tun, wenn ich darf.

LG
Sensitiv



WinfriedSobottka [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

21.01.09 @ 22:41

Wissenschaftlich betrachtet sind Gefühle etwas sachliches, nichts mystisches, nichts unerklärbares, nichts von einer anderen Welt.

Damit Menschen sich aufeinander verlassen können, müssen sie aus tiefstem Innern heraus den Drang haben, füreinander zu sorgen. Das gilt im Mutter-Kind-Verhältnis, das gilt zwischen Freunden/Freundinnen, das gilt zwischen Frau und Mann in der Partnerschaft.

Dieser Drang, für den anderen dasein zu wollen, ist die Liebe. So einfach ist das. Auch wenn das Gefühl noch so schön sein kann. 😊

Liebe fällt aber nicht vom Himmel: Sie wird durch sinnliche und emotionale Erfahrungen aufgebaut. So schmust die Mutter gern mit ihrem Baby - es duftet wunderbar (die Mutter bekommt einen leichten Rausch, wenn sie die Augen schließt und tief am Kopf ihres Säuglings schnuppert) - und dabei baut sich in der Mutter Liebe auf/wird verfestigt. Das Kind verliebt sich auch aufgrund sinnlicher Erfahrungen - das Saugen an der Mutterbrust ist insofern extrem wichtig.



13 Gründe für die Richtigkeit des SEXUALSCHEMA (Googlebegriff)

Wundervolle Frauen, sehr geehrte Männer!

Folgende Frage findet sich als zweiter Kommentar zu meinem ersten Beitrag in diesem Blog:

[maggy89](#)

2009-01-20 @ 22:44:50

mich würde mal interessieren, woher sie dieses wissen haben?



Zunächst will ich vorausschicken, dass ich auch auf anderen Feldern überdurchschnittliche analytische Fähigkeiten bewiesen habe und mit dem Umgang mit wissenschaftlichen Methoden aufgrund eines Hochschulstudiums vertraut bin:

<http://lug-kirche-wissenschaften.blogspot.com/2008/07/pseudowissenschaft-3.html>

<http://psychiatrie-scharlatanerie.blogspot.com/2008/07/psychiatrie-scharlatanerie-ii.html>

Natürlich bin ich nicht dumm - aber auch kein Genie. Meine überdurchschnittlichen analytischen Fähigkeiten bauen vor allem darauf, alles solange infrage zu stellen, bis mir ein Zusammenhang absolut eindeutig klar ist:

<http://kksana.blog.de/2009/01/13/deutscher-blog-nr-1-verkauft-5368650#c8790045>

Nun meine Antwort auf die Frage von maggy89:

Zum einen lässt es sich logisch deduktiv aus meinen persönlichen Erfahrungen herleiten, ich habe den Saugrausch wie den Ejakulationsrausch selbst erlebt, Orgasmen selbst erleben lassen. Ich konnte auch registrieren, welche starke innere Wirkung das auf meine Einstellungen und die Einstellungen der Frauen hatte.

Zweitens habe ich gelegentlich selbst Texte in die Hände bekommen, in verschiedenen Situationen von verschiedenen Seiten, die die Grundlage erläutern.

Drittens sind diese Dinge in Form von Wünschen in uns angelegt, so dass der Spruch "Wer Gott (=die Wahrheit über die Schöpfung und die eigene Natur) wirklich sucht, der findet ihn in sich selbst" durchaus zutreffend ist. Ich muss dazu bemerken, dass diese Erkenntnismöglichkeit uns durch anerzogene Verklemmtheiten und Irrtümer erschwert ist und wird: Durch den allgemein zumindest oberflächlich bekannten SM-SEX, bei dem Bestandteile des natürlichen Sexualverhaltens mit perversen Praktiken vermischt werden, bei dem aber auch natürliche sexuelle Handlungen zum Teil pervers abgewandelt werden, haben wir oft Probleme, in uns angelegte Wünsche als "gesund" zu akzeptieren. Das ging mir jahrelang auch so, weshalb ich den Frauen nie sagte, was ich wirklich wollte: Im ersten Akt unterwirft der Mann der Frau seine Emotionen - und ich war immer schon jemand, der keine Unterwerfungsbereitschaft in dem Sinne hatte, dass er sich unterordnen wollte. Erst später begriff ich, dass das Gleichgewicht durch den zweiten Akt ja wieder hergestellt wird.

Viertens habe ich etwa ein Jahr lang ein kostenloses Sorgen- und Beratungstelefon in Sachen Sex und Partnerschaft betrieben, das ich regelmäßig mit mehreren Anzeigen in einem Ruhrgebiets-Magazin (Prinz) bewarb.

Ich habe also tatsächlich mit hunderten von Leuten über deren Sexualverhalten reden können, fand immer wieder die Grundmuster bestätigt.

Fünftens werden die grundsätzlichen Dinge auch durch eine Betrachtung dessen bestätigt, was SM-Seiten so ausspucken. Dort findet man Bilder, Videos und auch "Session"-Beschreibungen von "Sklaven", aus denen sich bei nüchterner Sicht der Dinge eine pervertierte Form des Sexualschemas, eben darauf ausgerichtet, den Sklaven zu binden und seinen Selbstbehauptungstrieb zu unterdrücken, ableiten lässt.

Sechstens ergibt sich das Schema auch aufgrund anthropologischer Überlegungen: Dass Menschen sexuell fixiert werden können, sich also "rettungslos" in eine Person verlieben können, auch für Jahre und Jahrzehnte, ist Allgemeinwissen. Das bedeutet aber schon, dass der Mensch monogam angelegt ist: Tiere, die nicht monogam leben, verfügen über einen solchen Mechanismus, der das möglich macht, gar nicht. Eine Eisbärin könnte anstellen, was sie wollte - der Eisbär würde sich niemals in sie verlieben, ginge nach der Paarung einfach seinen eigenen Weg.

Siebtens: Anthropologische Überlegungen gehen auch noch weiter: Man muss sich vorstellen, dass der Mensch Jahrmillionen lang in Sippen lebte, in denen der felsenfeste soziale Zusammenhalt überlebenswichtig war.

Das bedeutet, hätte irgendeine Frau mit mehreren Männern oder irgendein Mann mit mehreren Frauen etwas gemacht, so wäre der soziale Zusammenhalt zerrüttet gewesen, wie wir ja wissen: Aus Eifersucht wird auch heute noch sogar gemordet!

Da Gesetze nachweislich nicht reichen, um Treue sicher zu garantieren, musste und muss es also einen sozialen/sexuellen Klebstoff geben, der die Ehen monogam machte) - und das ist eben die gegenseitige Bindung, die beiden jedes Interesse nimmt, Sex mit einer außenstehenden Person zu betreiben.

Achtens ist es klar, dass Naturfrauen nicht so blöd sein durften, sich schwängern zu lassen, bevor sie den Mann felsenfest an sich gebunden hatten - der weibliche Akt muss(te) also vor dem Kopulationsakt stattfinden.

Neuntens wird das auch durch instinktives Verhalten bestätigt: Die Angst der Frauen vor dem ersten Mal ist bekannt - weil sie innerlich spüren, dass der Mann ihnen noch nicht gehört! Hat eine Frau den von ihr geliebten Mann aber vorher zum Saugrausch gebracht, dann hat sie keine Angst mehr, denn dann gehört ihr der Mann bereits!

Auch die Männer geben im Grunde klar zu erkennen was sie zunächst wollen, wenn sie eine Frau sehen, die sie reizen kann: Sie wollen das "süße Mäuschen am liebsten sofort von Kopf bis Fuß vernaschen". Solche Aussagen kommen aus dem tiefsten Innern - und auch der Mann vernascht nicht mit dem Penis, sondern mit Mund und Nase. Auch kann der Penis nicht zwischen süß, sauer und salzig unterscheiden.

Zehntens wird bestätigt auch ein anderes weit verbreitetes Wissen den Ablauf des von mir vertretenen SEXUALSCHEMA (Googlebegriff): Sex wird von Frauen als weniger wichtig eingestuft als von Männern, Männer stehen in dem Rufe, immer Sex zu wollen.

Das entspricht bei nüchterner Sicht dem Sexualschema: Die Frau erfüllt erst ihren Selbstbehauptungstrieb, dabei den Unterwerfungstrieb des Mannes. Das kann sie nur, wenn der Mann grundsätzlich immer "will"! Die Frau hingegen wird erst dann richtig scharf auf das Erleben eigener Lust, wenn sie den Mann bereits lustvoll unterworfen hat. Solange sie das nicht tut, kann sie auch ohne Sex leben. Nur vor diesen Hintergründen können Frauen erfolgreich den Sexstreik als Individual- wie auch als Kollektivwaffe zur Durchsetzung berechtigter Interessen einsetzen:

<http://freegermany.de/sexualschema/kolumbien-sex-streik-focus.html>

<http://freegermany.de/sexualschema/wiener-zeitung-sex-streik.html>

Elftens ist es von keiner Spezies bekannt, dass Weibchen etwas anderes wollten als die Männchen - sie sind stets auf einen gemeinsamen Ablauf festgelegt. Das ist für die Arterhaltung nötig: Welchen Sinn würde es z.B. machen, wenn die Weibchen sich im Winter paaren wollten, die Männchen aber im Sommer?



Und so ist es auch beim Menschen: Beide wollen im tiefen Grunde das selbe - auch das passt zum SEXUALSCHEMA, nicht aber zu dem praktizierten Sexualverhalten!

Zwölfte berichtet Tacitus von monogamem und sehr moralischem, aber auch sehr liebevollem Sexualverhalten ursprünglich lebender Germanenstämme vor rund 2000 Jahren:

<http://www.wurzelwerk.at/thema/landgodhtru07.php>

Dreizehtens vermag ich auf Basis des SEXUALSCHEMA (Googlebegriff) jedes praktisch vorfindbare Sexualverhalten und Partnerschaftsproblem zu erklären - es gibt kein einziges anderes Modell, mit dem man das könnte - somit ist das SEXUALSCHEMA nach den Regeln der Wissenschaftstheorie, die darüber bestimmt, was wissenschaftlich ist, und was nicht, das aktuell gültige und sogar das einzige Modell der Erklärung menschlichen Sexualverhaltens.

Hinreichend erklärt? Wenn jemand Fragen oder sachliche Einwände hat, dann sollten (!) sie in Kommentaren zum Ausdruck gebracht werden, ich werde darauf gern eingehen. Unsachliche oder dumme Kommentare haben hier hingegen nichts zu suchen.

Herzlichst!

Winfried Sobottka, ein Sprecher der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten.

von [WinfriedSobottka](#) @ 21.01.09 - 12:47:55

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/01/21/13-gruende-richtigkeit-sexualschema-googlebegriff-5417429/>

Feedback für den Eintrag "13 Gründe für die Richtigkeit des SEXUALSCHEMA (Googlebegriff)"



sensitiv [Mitglied]
21.01.09 @ 13:38

Jetzt würde ich aber gerne mal erfahren, was mit dem Begriff "Saugrausch" speziell gemeint ist.

Danke.
LG
Sensitiv



WinfriedSobottka [Mitglied]
<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>
21.01.09 @ 14:02

Schreibe heute noch einen Artikel dazu, OK?

Herzlichst!

Winfried Sobottka, ein Sprecher der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten.



| Zeige diesen Thread



sensitiv [Mitglied]
21.01.09 @ 14:20

Ich bin gespannt!
Danke für die Info.

LG
Sensitiv



Warum Männer so gern liebevoll von Frauen erzogen werden.

Wundervolle Frauen, sehr geehrte Männer!

Ok, ich weiß, manchen irreführenden Machos wird beim Lesen des Textes der Schaum vor dem Mund stehen, und dennoch enthält er die Wahrheit. Und tatsächlich können selbst die überzeugtesten Machos nicht widerstehen, wenn eine Frau es ehrlich mit ihnen meint und im Rahmen des Beschriebenen vorgeht.

Ich habe den Text schon vor längerer Zeit geschrieben, veröffentlicht ist er unter anderem unter

<http://sexualeschema.blogspot.com>

unter dem Titel:

"Die Frau ist die berechnigte Göttin unserer Art, Teil 2"

Ich habe versprochen, noch heute ausführlich über den Saugrausch zu berichten, tatsächlich ist der folgende Beitrag sehr wichtig, um das Prozedere zu verstehen, mit dem der Mann zum Saugrausch gebracht werden kann. Und so habe ich mich dazu entschieden, diesen Text vorab einfach hier so einzustellen, wie er abgespeichert ist und ursprünglich geschrieben wurde. Die Inhalte werden gut nachvollziehbar präsentiert, und wer zu dem Thema eine schöne und humorvolle Geschichte lesen möchte, dem empfehle ich zusätzlich das Lesen von:

<http://autorenblog.blog.de/2009/01/09/frauen-mann-schokoladenpudding-5346664/>

Herzlichst!

Winfried Sobottka, ein Sprecher der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten.

Die Frau ist die berechnigte Göttin unserer Art Teil 2

Warum Männer so gern liebevoll von Frauen erzogen werden und wie wichtig das auch für beide ist.

Im Text "Das Sexualeschema des Menschen nach seinen Trieben" wurde dargelegt, unter welchen Umständen Partnersuche und Eheschluß sich über mindestens eine Million Jahre unter Menschen vollzogen, weshalb entsprechende Muster genetisch in uns angelegt sind.

Zur Vermeidung von Inzucht verließen geschlechtsreife Männer ihre Stammsippen und suchten sich eine Sippe mit passender Frau, von der sie dann aufgenommen wurden. Der Eheschluß war für den Mann somit zugleich die Aufnahme in eine neue Sippe, mit allen daraus folgenden Konsequenzen:

- Anpassung an die Lebensgewohnheiten der neuen Sippe, weil vor Ort praktisch
- Aufgabe des gewohnten Sozialkreises, was nicht hieß, dass man sich niemals wiedersah: Durch das Heiraten zwischen Sippen wurden benachbarte Sippen zu einem Stamm, innerhalb dessen Freundschaft herrschte.
- Eintritt in einen neuen Sozialkreis.

Dass der Mann, nicht aber die Frau sich eine neue Sippe suchen musste, war einfach praktischer: Der Mann war stärker und zäher, kam besser außerhalb des Schutzes der Sippe zurecht, wusste sich in der Natur zu ernähren usw. Anders die Frau: Ein menschliches Energiesparmodell, dem wahre Härten des Alltages aber auch erst dann entgegen schlugen, wenn die Männer sie nicht mehr abwenden konnten. So wäre die Frau

allein auf ein Überleben in harter Natur kaum eingerichtet gewesen.

Doch das war nicht der einzige Grund dafür, dass sich die Männer verabschiedeten: Die Frauenschaft bildete das soziale Rückgrat der Sippe, die Sippe war auf die Frauen stärker angewiesen, was den lebenswichtigen sozialen Zusammenhalt anging. Ob die Sippe aber von ihren Söhnen oder von ihren Schwiegersöhnen versorgt und beschützt wurde, das war egal, solange die Frauen die Männer liebevoll im Griff hatten. Damit ist die Frau sozusagen die Gralshüterin der Sippenordnung, die fest zur Sippe steht, der Mann aber insofern auf Flexibilität eingerichtet. Das bekommen Frauen in unserer Gesellschaft, die ihre Männer nicht durch Liebe binden, oftmals schnell zu spüren:

Ohne Weiteres verlässt er von heute auf morgen seine Frau, sobald eine andere Frau kommt, die ihm ihr eigenes Nest schmackhaft macht.

Entsprechend der Lage, Frau blieb in ihrer Stammsippe, der Mann verließ die seine und wechselte zu der erst besten, in der eine Frau ihn wirklich wollte, behielten die Frauen also ihre Gewohnheiten und ihren Sozialkreis, die Männer hatten sich aber anzupassen.

Entsprechend sind Neigungen dazu, sich den Mann "umzustricken", in jeder Frau angelegt, und natürlich ist auch die entsprechende Bereitschaft, sich "umstricken" zu lassen, in jedem Manne angelegt: Eines passt stets zum anderen, weshalb es auch keine einzige Tierart gibt, bei der die Weibchen im Sommer, die Männchen aber im Winter auf Brautschau sind.

Das "Umstricken" des Mannes ist dabei nur sein Vorteil: Die Sippe der Frau ist an das Leben vor Ort angepasst, und natürlich wird jeder wirklich kluge Rat jederzeit berücksichtigt, der Mann muss sich nicht auf Unfug einlassen.

Um welche Dinge es dabei geht, kann man sich leicht denken: An erster Stelle Ernährungsgewohnheiten, die aufgrund unterschiedlicher Nahrungsangebote unterschiedlich sein können, je nachdem, was die Natur vor Ort hergibt.

Dabei ist es natürlich sinnvoll, dass der Mann die neuen Gewohnheiten möglichst gern übernimmt, und dafür sorgt seine Frau mit den selben Mitteln, mit denen sie ihre Kinder später auf die Gewohnheiten einstellen wird: Mit Lust und Liebe.

Nachdem sie dem Mann das erste Mal den Liebesbeweis abgenommen hat, ist er sinnlich perfekt auf sie eingestellt: Ihr Zunge ist etwas außerordentlich köstliches für ihn, und es macht ihn glücklich, sie herzlich in sein Gesicht lachen zu sehen, ihr Freude zu bereiten. So geht es auch dem Baby einer Frau, und wie das Baby, so lernt der Mann von seiner Frau die Nahrung der Sippe zu schätzen: Sie lacht erst den Mann an, dann kostet sie selbst ein wenig genüsslich, sieht ihm dabei verlockend in die Augen, dann nähert sich ihr Mund seinem Mund, und weihevoll schiebt sie ihm vorgekaute Nahrung in den Mund.

Eine Naturfrau, die einen Zivilisationsmann mit extremer Spinnenphobie zu ihrem Mann gemacht hat, bringt ihm in wenigen Minuten lustvoll bei, Spinnen genüsslich zu essen, wenn sie ihrem eigenen Geschmacke entsprechen.

Gibt es andere Gewohnheiten in Sachen Kleidung usw. , so wird der Mann von der Frau umgestellt. Nicht nach dem Schema: „Tue, oder es gibt Ärger!“, sondern nach dem Schema: "Schau mal! Das ist hier doch viel praktischer! Ziehe das doch mal bitte an! Gut siehst Du darin aus, so gefälltst Du mir ganz toll!"

Jede Frau weiß es: Auch heute noch ist es nicht unbedingt Männersache, sich selbst gesellschaftsfähig anzuziehen, es werden zweifellos weitaus mehr Herrenhemden von Frauen gekauft als von den Männern, für die sie bestimmt sind. Meint eine Frau, es komme auf das Aussehen ihres Mannes ganz besonders an, so entlässt sie ihn nicht aus ihren Händen, ohne ihn gründlichst gemustert und ggf. korrigiert zu haben. An solchen Dingen wird Vergrabenes deutlich. Aber auch daran, dass die meisten Männer heilfroh sind, wenn sie eine Frau haben, die ihre Konfektionsgrößen im Kopf hat und hinreichend oft passende Sachen für sie

einkauft.

Das Prinzip ist immer das selbe: Überall da, wo die Frau zu einem bestimmten Verhalten gegenüber dem Mann instinktiv getrieben ist, erwarten die Instinkte des Mannes genau dieses Verhalten von der Frau, so dass beides aufeinander abgestimmt ist.

Die Frau ist als Mitglied der Stammsippe auch fester mit der Sippe verbunden: Stirbt die Frau, dann sucht der Mann sich eine neue anderswo, wenn es keine andere in der Sippe gibt. Stirbt aber der Mann, dann bleibt die Frau in der Sippe, sie ist der Sippe garantiert zeitlebens verbunden. Damit ist sie aus Sicht der Sippe im Zweifelsfalle die wichtigere Person, die, die der Sippe jedenfalls ganz gehört.

Das bedeutet tatsächlich, dass die Frau für den Mann eine Schlüsselrolle hinsichtlich der Sippe hat, die sein Leben garantiert: Solange er mit seiner Frau klarkommt, kommt er mit der Sippe klar, kommt er mit seiner Frau nicht klar, so hat er die Sippe sehr entschieden gegen sich, wenn es an ihm liegt. Würde die Frau ihn verstoßen, dann würde ihn auch die Sippe verstoßen.

Das hat massive emotionale Bedeutung in unserem tiefsten Inneren: Wird ein Mann von der Frau, die er selbst liebt, abgelehnt, so wirkt das in seinem tiefsten Inneren, als würde er von allen abgelehnt, aus der Gemeinschaft ausgestoßen. Weil die Frau im Grunde der Faden ist, über den der Mann an der Gemeinschaft hängt, nach dem, was in uns angelegt ist. So ist es auch kein Wunder, dass sich weitaus mehr Männer aufgrund von Trennungen umbringen als Frauen, es trifft sie innerlich einfach noch (!) härter.

Andererseits ist es eben so, dass der Mann auf diese Schlüsselrolle der Frau auch eingestellt ist, von der Frau innerlich erwartet, dass sie sie erfüllt: Sie muss ihm lustvoll beibringen, dass das von ihr zubereitete Essen das Köstlichste ist, sie muss ihm das berechnete Gefühl geben, dass sie irgendwie hinter allem hinter her ist, was eine Frau dem Manne zurecht nicht zutrauen kann. Rückt sie ihm selbstbewusst, aber liebevoll den Kragen zurecht, dann bedeutet ihm das viel mehr, als dass sein Kragen nun vielleicht besser sitzen würde, sein Inneres braucht das Gefühl, "bemuttert" zu werden, wenn er seine Frau innerlich als seine Frau akzeptieren soll.

Infamerweise wurde den Männern zur Zerschlagung gesunden Ehelebens eingetrichtert, dass ein "ganzer Mann" seine Gewohnheiten zu behalten, die Frau sich dem aber anzupassen habe. Jeder Mann, der so handelt, kann seine Frau gar nicht lieben, das kann er erst, wenn eine Frau ihm sagt: "So kann Dein Leben doch nicht weitergehen, weil erstens, zweitens, drittens, aber Du wirst sehen, dass Dein neues Leben mit mir Dich glücklich machen wird! Komm´ doch mal zu mir!"

Infamerweise wurde den Frauen natürlich auch eingeredet, sie müssten ihre Liebe durch Unterordnung beweisen, sich den Vorlieben des Mannes anpassen. Man muss sich vorstellen, was das in der Natur bedeutet hätte: Die Frau des Mannes hätte vorübergehend in dessen Stammsippe wechseln und von seiner Mutter das Kochen usw. neu erlernen müssen!!! Gab es dort dann auch nur eine Zutat, die in der Sippe der Frau nicht zu haben war, dann hätte sie auf dem Schlauch gestanden!

Die Anpassung des Mannes an die Frau ist in Wahrheit also nicht Unterordnung männlicher Interessen, sondern Ablösung unpassender Gewohnheiten durch passende, ebenso im Interesse des Mannes wie der Frau.

Und so wird es vom Mann eben als unverzichtbarer Liebesbeweis empfunden, wenn die von ihm geliebte Frau ihn liebevoll umstrickt und gesellschaftsfähig macht und hält.

Diese Rolle muss eine Frau ausüben, wenn sie ihren Mann glücklich machen will! Mit den Mitteln weiblicher Verführung schafft sie das immer, weil der Mann diesen Mitteln nichts entgegensetzen kann, solange die Frau es wirklich gut mit ihm meint und sich dabei auch nicht irrt! Kein Mann, absolut kein einziger!

Frauen: Strickt Euch Eure Männer liebevoll um! Füttert sie gelegentlich aus Euren Mündern, so, dass sie es als lustvolle Gabe empfinden! Gewöhnt Euren Männern absolut alles liebevoll ab, was Euch an deren Verhalten nicht passt, solange Ihr Eure Männer wirklich lieb habt! Macht Ihnen das mit Lust und Liebe

schmackhaft, was Euch gefällt! Die Seelen Eurer Männer erwarten genau das, verübeln Euch jedes andere Verhalten, egal, was ein Mann bewusst denken/sagen mag!

So, liebe Frauen, nun legen Sie mal los, Wissen nützt nichts, wenn man es nicht anwendet!

SIE haben alles in der Hand, SIE müssen nur etwas daraus machen!

von WinfriedSobottka @ 21.01.09 - 20:15:42

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/01/21/maenner-gern-liebevoll-frauen-erzogen-5419767/>

Feedback für den Eintrag "Warum Männer so gern liebevoll von Frauen erzogen werden."



Dr-Supermarkt [Mitglied]
21.01.09 @ 20:39

Ich finde solche Texte erweitern die Perspektive.



Besucherin [Besucher]

23.01.09 @ 14:25

Sie sind ein Mann. Männer können ohne Frauen in ihrem direkten Leben nicht leben, das beweisen sie täglich, wie auch jetzt mit diesem blog wieder.

Sie benötigen sie schon allein wegen ihres Triebes und aus vielen anderen Gründen.

Für eine Frau hat ein Leben ohne einen Mann in ihrem direkten Leben aber sehr viel mehr Lebensqualität. Nun wollen Sie wieder so tricksen, dass die Frau den Mann in ihrem Leben doch als ihre Lebensaufgabe zu betrachten hat. Ja, es gibt genug dumme, die sich davon einwickeln lassen.

Ich wette, meine Antwort wird von Ihnen entweder erst gar nicht veröffentlicht oder gelöscht.



| Zeige diesen Thread

Winfried Sobottka [Besucher]

<http://www.freegermany.de>

23.01.09 @ 18:36

"Direktes Leben"??? Ich wusste gar nicht, dass zwischen direktem und indirektem Leben unterschieden wird.... 😊

Ich habe keinerlei Probleme damit, zuzugeben, dass Männer ohne Frauen restlos verloren wären.

Ich bin aber auch selbstbewusst genug um zu wissen, dass es den Frauen ohne Männer nicht anders ginge. 😊

Wenn Sie meine Texte hier gelesen hätten, dann wüssten Sie, dass ich begründet vertrete, dass Frau und Mann nur in der Kombination ein vollständiges Ganzes darstellen: Die Evolution hat beide nicht als sozial autarke Wesen/Einzelgänger konzipiert, sondern ein Gesamtmodell aus Weiblichkeit und Männlichkeit geschaffen.

Offenbar ist Ihnen der richtige Mann noch nicht begegnet, oder sie wussten bisher nichts mit ihm anzufangen. Sie sollten hier regelmässig lesen, dann werden Sie erkennen, dass Sie alles haben können, wovon auch Sie in Wahrheit träumen!

Herzlichst!

Ihr

Winfried Sobottka



Worte einer Frau und eines Mannes zum männlichen Unterwerfungstrieb und Saugtrieb

Wundervolle Frauen, sehr geehrte Männer!

Ich brauche Ihnen vermutlich nicht zu erklären, welche Probleme es macht, von Leuten ehrliche Beschreibungen sexuellen Verhaltens zu bekommen. In wenigen Fällen ist es mir aber tatsächlich gelungen, und die beiden Beispiele unten sollte man sich vorab ansehen, wenn man sich noch nicht vorstellen kann, was ein Saugrausch überhaupt ist und wie er hergestellt wird. Natürlich hätte ich alles in einen Beitrag packen können - doch der wäre dann langatmig geworden. Mein Hauptbeitrag zum Saugrausch soll möglichst kurz und prägnant werden, und es kann noch ein paar Stunden dauern, bis ich ihn einstelle.

Herzlichst!

Winfried Sobottka, ein Sprecher der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten.

Unten ein Ausschnitt aus einer Email, die mir eine junge Frau geschickt hatte. Sie hatte keine Ahnung von Sex und seiner Bedeutung gehabt, und die Beziehung zu ihrem Freund war äußerst wacklig geworden. Da beide sexuell noch sehr unerfahren waren, hatte ich ihr empfohlen, seinen Saugtrieb mit ihrer Zunge anzuregen, im Rahmen eines Spiels, bei dem sie auf seinem Schoße sitzen und ihn zunächst mit Schokoladenstückchen aus ihrem Munde füttern sollte. Dann sollte sie ihn dazu bringen, dass er mit seiner Zunge darum kämpfte, an ihrer Zunge lutschen zu dürfen/können. Lesen Sie selbst!

Und kaum saß er vor mir hab ich mich auf seinen Schoß gesetzt und gesagt: "Jetzt zeige ich dir mal, wie lecker das schmeckt!" hab mir son Teil in den Mund geschoben, ihn angeguckt und die ganze Zeit "mmmm! Etwas leckeres kannst du dir im Leben nicht vorstellen!" und all solche Sachen, alles mit meiner Stimme gespielt und schmackhafter gemacht, dann hab ich das nächste, mit der Zunge, in seinen Mund befördert, so ging das mehrere Male, wobei ich merkte, dass er zunehmend nervöser wurde... Ich aber blieb die Ruhe selbst, fragte: "Willst du noch einen?" "Ehrlich gesagt, bin ich satt..." "Gut, dann kommen wir jetze zum nächsten Schritt!" sagte ich bedeutungsvoll, legte die Packung aus der Hand, legte wieder die Arme um ihn, wie vorher auch, hatte ich vergessen zu erwähnen und dann... .. Es war wunderschön... Ich habe meine Zunge solange in seinen Mund gesteckt und wieder rausgeholt, bis er irgendwann anfang, darum zu kämpfen! Da hatte ich den Beweis... Ich ließ ihn und was soll ich sagen? Es war das schönste Gefühl meines Lebens und ich spürte, dass er genau so empfand...

1 Minute lang saßen wir umklammert und mit Zungenkuss so da, wir schwebten... Dann lösten wir uns von einander und ich sagte das erste, was mir einfiel: "Es fühlt sich an, als würde ich im Weltall schweben, das war perfekt, du warst die ganze Zeit perfekt..." er bestätigte, dass es ihm genau so ging, dieses Glücksgefühl war verdammt nochmal wunderschön!!! "Kennst du das, dass du vor Glück weinen willst?" "Ja, kenne ich..." "So gehts mir gerade..." sagte ich und hatte tatsächlich Tränen in den Augen vor Glück, ach, ich untertreibe noch, ich sprühte vor Glück! Mir war richtig warm und die Wärme drang sogar nach außen... Wie zur Bestätigung meiner Gefühle sagte er: "Ich habe dich noch nie so glücklich gesehen." er war auch total glücklich, das spürte ich...

Verdammt! Dieses Gefühl war nicht zu vergleichen!!! Ich schwebte mit ihm im All auf Wolke unendlich... Es war für uns beide unser All und unsere Wolke, wir hatten uns neu verliebt!

Ich konnte es nicht fassen... Ich dankte der Göttin tausendmal... Ich hab ihm das mit dem Sexuelschema dann erklärt, habe ihm auch gesagt, dass ich weiß, dass ich in letzter Zeit zu viele Fehler gemacht habe und das wieder gut machen will und er hatte es mir alles verziehen,

noch öfter an diesem Tag brachten wir uns ins höchste Glück, es war verdammt nochmal unser schönster Tag des Lebens!

Im zeitwort.at hatte es einen Thread darüber gegeben, was Männer sich beim Sex so wünschten. Man kann es sich denken: Als ich beschrieben hatte, dass der Mann im ersten Akt des Sexuelschemas vor der Frau auf die Knie gehe, seine Arme um sie schlänge und sie darum bitte, sich für ihn zur Göttin der Lust und Liebe zu machen, wurde ich Opfer übelster Diffamierungen.

Doch ein Mann, der mich ansonsten sogar permanent mobbte, gab etwas Ehrliches von sich, sehen Sie sich den Screenshot an, in dem er auf den Beitrag von „Das_Gewissen“ reagiert, der übrigens als „Das-Gewissen“ unter Blog.de aktiv ist:

(Nach Aufruf des Bildes das Bild bitte solange anklicken, bis es bis zur Lesbarkeit vergrößert ist!)

<http://i374.photobucket.com/albums/oo190/anarchist23-2008/sexuelschema/caddy-40.jpg>

von WinfriedSobottka @ 21.01.09 - 21:45:53

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/01/21/worte-frau-mannes-maennlichen-unterwerfungstrieb-saugtrieb-5420318/>

Feedback für den Eintrag "Worte einer Frau und eines Mannes zum männlichen Unterwerfungstrieb und Saugtrieb"

naja [Besucher]

22.01.09 @ 07:25

es wird auch in 1000 Jahren nicht anders sein....

deshalb praktiziere ich Enthaltbarkeit schon seit 15 Jahren. und mit gehts gut.

 | [Zeige diesen Thread](#)



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

22.01.09 @ 13:40

Es kann niemandem wirklich gut gehen, der maßgebliche Triebe unterdrückt/nicht auslebt. Aber viele versuchen, sich anderes einzureden. Und belügen sich oftmals selbst und jedenfalls andere. Wer gibt schon zu, dass es ihm nicht gut gehe?

Wer durch die Fußgängerzonen Deutschlands geht, sieht nur frustrierte und/oder verhärtete Gesichter. Würde ein Naturmensch z.B. durch die Dortmunder Innenstadt gehen und die Gesichter sehen, dann bekäme er absolute Panik.



[Das-Gewissen](#) [Mitglied]

22.01.09 @ 23:44

Diesen Beitrag eines geisteskranken und satanistisch organisierten Gerichtspsychiaters habe ich komplett gelöscht, weil er nur Ekelhaftigkeiten und Beleidigungen enthielt.

Winfried Sobottka, Admin dieses Blogs.

Der Blogautor hat diesen Kommentar zu folgendem Zeitpunkt verändert: 22.01.09 23:51



DrSupermarkt [Besucher]

23.01.09 @ 00:15

Ach Herr Sobottka, wenn Sie diese Menschen glücklich machen, haben sie meinen Segen.

 | [Zeige diesen Thread](#)



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

23.01.09 @ 02:52

Ich könnte Dir und ein paar Leuten in Deiner Gegend einen riesigen Gefallen tun, Daniel, das würde aber ein paar Dinge voraussetzen. Die Alternative wäre, dass ich Dinge endlich einmal richtig anfassen würde, die längst überfällig sind.

Es geht um winfried-sobottka.de, winsobo.de, sexualschema.de und um das Berlin-Forum. Und um insgesamt vier Leute, Dich einbezogen, die sehr unschöne Sachen gemacht haben, sehr unschöne.

Segen ist gut, tatkräftige Unterstützung ist besser. Ich will die sanfte Schiene fahren, doch dafür brauche ich mehr Internet-Power - soviel, wie möglich.

Wenn Du clever bist, könntest Du sogar Geld dabei verdienen - sauberes Geld.



Das-Gewissen [Mitglied]

23.01.09 @ 15:24

Zumindest funktioniert hier die Zensur recht gut. Sowas nennt sich Anarchist. Pfui Pfui Pfui



Dr-Supermarkt [Mitglied]

23.01.09 @ 16:48

Oh Mann, Sockenqualmi.... Ohne Worte....



Winfried Sobottka [Besucher]

<http://www.freegermany.de>

23.01.09 @ 18:40

Sockenqualmer, Sie versuchen, mich mit Terror zum Schweigen zu bringen, doch bezeichnen es als Zensur, wenn ich Ihre Ekelhaftigkeiten und Verleumdungen lösche? Ich sage es Ihnen nun zum allerletzten Male: Wenn Sie mir unter blog.de noch ein einziges Mal auf die Nerven gehen, dann ist die Entscheidung für eine Faxaktion nach Dortmund gefallen, und ich garantiere Ihnen, dass Ihnen eine Menge Leute dafür dann in den Auspuff treten werden, verstanden?

Der Blogautor hat diesen Kommentar zu folgendem Zeitpunkt verändert: 23.01.09 18:41



blog.de und die Informationsfreiheit in Sachen Sexualaufklärung

<http://www.blog.de/posts/tags/sexualaufkl%E4rung/>

Unter diesen Umständen werde ich wohl erst eine andere Plattform suchen müssen, bevor ich weiteres veröffentliche.

Aus Liebe zu blog.de werde ich die Sachen dann aber auch hier einstellen.

Ich mache darauf aufmerksam, dass diejenigen, die sich der Verbreitung der wahren Sexualaufklärung in den Weg stellen, sich mitschuldig machen an allem zukünftigen Liebesleid, inklusive tausender von Selbstmorden allein im deutschsprachigen Raum pro Jahr, überwiegend junger Leute.

Zudem werden in sexuell erfüllten Ehen auch keine Kinder misshandelt, das heißt, wer sich der Verbreitung der Wahrheit über den Sex in den Weg stellt, steht an Seiten derer, die aus Herrschaftsgründen die Misshandlung und Vernachlässigung von Millionen von Kindern allein im deutschsprachigen Raum billigend in Kauf nehmen.

Hier geht es nicht um eine Geschmacksache, die Irreführung des Volkes und deren Unterstützung ist ein Schwerverbrechen, das durchaus mit den SS-Verbrechen konkurrieren kann.

Blog.de sollte sich überlegen, ob sie das wirklich auf sich nehmen wollen.

Im Namen der Anarchistinnen und Anarchisten:

Winfried Sobottka, Lieblingsanarchist aller Verbrecher am Volke.

von WinfriedSobottka @ 22.01.09 - 00:01:53

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/01/21/blog-de-informationsfreiheit-sachen-sexualaufklaerung-5421024/>

Feedback für den Eintrag "blog.de und die Informationsfreiheit in Sachen Sexuaufklärung"



sensitiv [Mitglied]
22.01.09 @ 09:01

Unter dem angegebenen Link findet sich eine Fehlermeldung. 



besucher [Besucher]

22.01.09 @ 12:38

Keine Fehlermeldung. Es wird angezeigt, dass es unter blog.de nichts zum Thema Sexuaufklärung gibt. Das heißt, die zum Thema Sexuaufklärung hier gesetzten Tags wurden von blog.de deaktiviert.



WinfriedSobottka [Mitglied]
<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>
22.01.09 @ 13:24

Wer unter

Sexuaufklärung over-blog

googelt, kommt über zwei Schritte (inkl. Googeln) hierher:

<http://de.over-blog.com/profil/blogueur-1844512.html>

Wer unter

Sexuaufklärung blog.de

googelt, kommt über zwei Schritte (inkl. Googeln) hierher:

<http://www.blog.de/posts/tags/sexuaufkl%E4rung/>

aber auch hierher:

<http://sexuaufklaerung.blog.de/disp/tags/>

und auch hierher:

<http://sexuaufklaerung.blog.de/2009/01/21/blog-de-informationsfreiheit-sachen-sexuaufklaerung-5421024/>



Die Domain www.sexualaufklaerung.at ist über Kopenhagen auf meinen Namen registriert worden.

Wundervolle Frauen, sehr geehrte Männer!

Es hatte den Mächtigen nie gepasst, dass ich im Internet die Wahrheit über Sex und Liebe verbreite, mir wurde enorm viel Terror und Intriganz zuteil.

Weil, siehe Erstbeitrag in diesem Blog, gesunde Ehen tatsächlich die Knechtung und Ausbeutung eines Volkes unmöglich machen.

Es geht für sie also nicht um Millionen, auch nicht um Milliarden, sondern um Billionen.

Und sie ärgern sich grün, schwarz und blau, dass ein arbeitsloser Anarchist, der sich nicht einmal ein neues Moped kaufen könnte, mit Unterstützung seiner anarchistischen Schwestern und Brüder einen tauglichen Angriff auf die Grundlage ihres Supervermögens wagt.

Jedenfalls werde ich die Inhalte, die ich auf www.sexualaufklaerung.at einstellen werde, auch hier einstellen, und jedenfalls werde ich hier an mich gerichtete Fragen auch hier beantworten.

Bleiben Sie also bitte dran, ich werde Stück um Stück alles darlegen und erklären, was in scheinbar völlig zerfahrenen Beziehungen zu echten Lösungen im Sinne beider führt!

Meine wundervollen und herzlichst von mir geliebten anarchistischen Schwestern und Brüder und ich würden nicht seit Jahren soviel auf uns nehmen und dabei so zäh und hartnäckig kämpfen, wenn wir nicht ganz genau wüßten, dass es um alles geht!!!

Wir hätten auch nicht die starke Unterstützung vor allem im Internet, vor allem durch unsere wundervollen Schwestern und Brüder aus den U.S.A., wenn denen nicht längst klar wäre, dass wir an dem ganz großen Rad drehen!

Und so sollten Sie hier tatsächlich dran bleiben, und Sie sollten soviele aufmerksam machen, wie Sie nur können!

Es ist die einzige Chance, die Welt zu retten - von unten, durch den Aufbau gesunder Ehen!

Herzlichst im Namen der Weltanarchisten!

Ihr

Winfried Sobottka

von WinfriedSobottka @ 23.01.09 - 13:57:08

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/01/23/domain-www-sexualaufklaerung-at-kopenhagen-namen-registriert-worde>

Was Naura Hayden über Sex und Ehe sagt

Naura Hayden ist eine absolute Ausnahmeerscheinung unter den Autorinnen dieser Welt. Lesen Sie selbst. Ich muss dazu bemerken, dass Naura Hayden den Saugrausch nicht zu kennen scheint, daher auf den Ejakulationsrausch des Mannes setzt, um ihn zu binden. Und so meint sie auch, der Penis des Mannes sei sein Universum. Das ist natürlich Unsinn - der Saugrausch bringt den Mann auf ganz andere Wolken. So sind die Tipps der Naura Hayden nicht der Weisheit höchster Schluss. Aber solange der Mann die Frau auch hinreichend oft zum Orgasmus bringt, immerhin weitaus besser, als wenn die Frau den Mann niemals zum Lustrausch bringt.

Womit Naura Hayden allerdings absolut Recht hat:

1. Es kommt tatsächlich nicht auf Alter oder Schönheit an, sondern darauf, wie eine Frau mit dem Mann umgeht.
2. Wahre Liebe ohne Sex gibt es in Partnerschaften nicht, weil der Sex die Liebe in der Tiefe der Emotionen aufbaut - wenn er lustvoll erlebt wird.

Bücher von Naura Hayden finden Sie über das Internet oder Buchhandlungen. Naura Hayden ist die einzige mir bekannte Person, die abgesehen von mir selbst öffentlich den Zusammenhang zwischen Liebe und Sex erklärt. Zwar kennt sie das Sexuelschema nicht, hat aber offensichtlich enthusiastisch alles erforscht, was irgendwie mit dem Ejakulationsrausch oder dem Orgasmus zusammenhängt.

Hier die Einleitung zu einem ihrer Bücher, es heißt im Deutschen: "So befriedigen Sie Ihren Mann" Der Titel täuscht etwas, denn die Beschreibung von Techniken steht nicht gerade im Vordergrund:

(Erst den Link anklicken, dann solange das Bild, bis man den Text lesen kann)

<http://img102.imageshack.us/img102/4395/vorwortjc0.jpg>

von [WinfriedSobottka](#) @ 24.01.09 - 02:17:53

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/01/24/laura-hayden-sex-ehe-sagt-5434906/>

www.sexualaufklaerung.at ist ONLINE!

Wundervolle Frauen, sehr geehrte Männer!

Die Domain www.sexualaufklaerung.at ist seit etwa 1 Stunde online. Damit wird in Gesamtdeutschland, das heißt, in BRD und Österreich, nun erstmalig eine vollständige Domain dem für uns wichtigsten Thema gewidmet, der wahren Liebe zwischen Frau und Mann, ihren Grundlagen, ihren Problemen in der heutigen Zeit, und natürlich nicht zuletzt dem Angebot zur Hilfe in allen Fragen der Partnerschaft.

Um allen die Gelegenheit zu geben, Fragen anonym zu äußern, werde ich heute noch einen Blog zuschalten, unter der URL:

<http://fragen-zu-sex-und-liebe.sexualaufklaerung.at>

der selbstverständlich auch von der Startseite der Domain aus zu erreichen sein wird. Ich würde mich sehr freuen, wenn dieses Angebot von Ihnen angenommen würde, denn damit würden Sie auch allen helfen, die ähnliche oder gleichartige Probleme haben, weil die Antworten natürlich veröffentlicht werden.

Selbstverständlich bedeutet das nicht das Ende dieses Gruppenblogs. Er wird weitergeführt werden, und selbstverständlich können Sie auch hier Ihre Fragen stellen, in Form von Kommentaren, die Sie ja auch anonym senden können.

Ich mache darauf aufmerksam, dass ich im oberen Teil der Domain sexualaufklaerung.at ganz bewusst geschrieben habe:

Gesamtdeutsches Ministerium für Gesundheit, Lebensglück und eheliche Treue,

denn tatsächlich verstehen wir deutschen (inkl. Österreich) Anarchistinnen und Anarchisten uns als die wahre Vertretung der Volksinteressen in der BRD und Österreich, denn wir haben und fühlen uns verpflichtet, den Volksinteressen, doch sonst niemandem zu dienen. Das bedeutet allerdings zugleich, weil im Volksinteresse, dass wir uns zu herzlichen Beziehungen zu allen anderen Menschen auf der Welt ebenfalls zu mühen verpflichtet fühlen, weil das deutsche Volk wahre Freunde, nicht Sklaven oder Feinde braucht.

Ich mache darauf aufmerksam, dass das BR-deutsche **Bundesministerium für Gesundheit etc. die Domain www.sexualaufklaerung.de betreibt**, die ein reines Verschleierungsinstrument ist, den Zusammenhang zwischen Liebe und Sex völlig ausklammert. Dort wird auch ein Forum angeboten, in dem ich vor Jahren auftrat. **Als ich auf den Zusammenhang zwischen Liebe und Sex hinwies, wurde ich von StammschreiberINNEN beleidigt und gemobbt, schließlich von der Administration gesperrt, und alle meine Beiträge wurden gelöscht.** Dabei hatte ich absolut nichts geschrieben, was wahrlich zu beanstanden gewesen wäre, es war eindeutig nur darum gegangen, wahre Aufklärung über den Zusammenhang von Liebe und Sex mit rüden Mitteln tozuschlagen. Gelöscht wurden Texte wie zum Beispiel die schöne Geschichte vom Schokoladenpudding, nachlesbar hier:

<http://autorenblog.blog.de/2009/01/09/frauen-mann-schokoladenpudding-5346664/>

Wir männlichen Anarchisten wollen nicht bestimmen, das wollen wir allen gerechten und vernünftigen Frauen überlassen. Wir Anarchisten verstehen uns allesamt als Oppositionspolitiker, die für Ideeneinbringung und Kritik zuständig sind.

Dass ich es nun beanspruche, das wahre **Gesamtdeutsche Ministerium für Gesundheit, Lebensglück und eheliche Treue** zu vertreten, ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass ich das nur mit Kraft kann, wenn und solange ich die Unterstützung der Anarchistinnen und Anarchisten dabei habe. Die aber habe ich genau so lange, wie sie zu dem, was ich tue, aus tiefstem Innern "Ja!" sagen können. Somit sind, solange sie mich

unterstützen, meine Worte auch im Sinne aller Anarchistinnen und Anarchisten gesprochen/geschrieben, so dass wir gemeinsam das **Gesamtdeutsche Ministerium für Gesundheit, Lebensglück und eheliche Treue** bilden.

Da wir uns über das Internet längst und klar hinsichtlich unserer gemeinsamen Grundlagen verständigt haben, da wir aus tiefstem Innern und mit absoluter Überzeugung in allen grundsätzlichen Fragen das selbe wollen, fällt es mir nicht schwer, auf dieser Basis jeweils das zu schreiben, was unseren gemeinsamen Willen verkörpert. Unter anderen Umständen würde ich es auch nicht tun: Sie würden mich sofort fallen lassen, wenn sie meinten, ich sei nicht geeignet, für uns alle aufzutreten, und wenn sie wahre Gründe hätten, sich von mir verraten zu fühlen, dann würden sie mich umlegen. Sie haben alle sehr viel gewagt und sehr viel geleistet, um gemeinsam mit mir im Sinne des Volkes zu kämpfen, sie tun alles für mich, solange ich alles für das Volk tue, das ist unsere Basis. Die Basis gesunden Umganges von Mensch zu Mensch, die auch in den Ehen gilt, wenn sie gesund sind.

Manche von Ihnen mögen sich denken: "Was wagt der Sobottka sich eigentlich, der legt sich ja mit den Mächtigsten und den Schrecklichsten an!" Diejenigen unter Ihnen, die das denken, täuschen sich. Wir Anarchistinnen und Anarchisten sind mächtiger, weil wir das verkörpern, was in den menschlichen Genen als Grundverhalten eingebaut ist, und das heißt Miteinander im Sinne aller, jede und jeder für jede und jeden.

Diejenigen aber, gegen deren Vorgehen wir uns richten, setzen auf Spaltung, auf Gegeneinander, auf jeder und jede gegen jede und jeden. Damit haben sie dann verloren, wenn wir mit wahrer Aufklärung durchkommen.

Zudem sind sie auch trotz ihrer Bössartigkeit und ihrer Macht nicht die schlimmsten Feinde, die man sich denken kann: Berechtigte Wut ist die stärkste Motivation, die man gegen einen Gegner oder Feind richten kann. Berechtigte Wut setzt aber voraus, dass man nach gesundem menschlichem Empfinden im Rechte ist. Und so ist es wahrlich keine Lüge, wenn ich sage, dass sie mich umlegen würden, wenn ich, der ihnen immer wieder versichert, im gemeinsamen Sinne alles geben zu wollen, diese gemeinsamen Interessen verriete: Sie würden kochen aus berechtigter Wut auf mich. Vor ihnen hätte ich dann wahre Angst, eine Angst, die ich vor den Terrorherrschern der Gesellschaft niemals haben könnte.

Seien Sie mit uns, und wir werden gemeinsam ein Gesamtdeutschland schaffen, das von glücklichen und zurecht stolzen Frauen und Männern besiedelt sein wird!

Im Namen der Anarchistinnen und Anarchisten in der BRD und in Österreich:

Ihr

Winfried Sobottka

von WinfriedSobottka @ 24.01.09 - 13:25:58

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/01/24/www-sexualaufklaerung-at-online-5437340/>

So gewinnen Sie SEINE Liebe ganz, wenn sein Herz nicht einer anderen gehört - Teil 1

aus: www.sexualaufklaerung.at

Wundervolle Frauen!

Wie Sie aufgrund der Grundlagentexte schon erfahren haben dürften (siehe Texte unter SEXUALSCHEMA (Googlebegriff)), verliert jeder Mann jedes Interesse an der Frau, wenn sie seinen Trieb nach sexueller Unterwerfung nicht erfüllt - der den Mann treibt, eine Frau lieben und für sie da sein zu wollen.

Zunächst sollten Sie jetzt, falls noch nicht geschehen, zwei sehr kurze Texte lesen, die von Frauen geschrieben sind. Denn bisher müssen Sie die Bedeutung von Sex für die Liebe unterschätzt haben, und das muss sich unbedingt ändern, wenn Sie Ihren Mann gewinnen wollen!

Text geschrieben von der Autorin Naura Hayden, in Form eines Screenshots. Bitte den LINK anklicken und dann solange das Bild anklicken, bis der Text lesbar wird (Vergrößerung):

<http://img102.imageshack.us/img102/4395/vorwortjc0.jpg>

Text geschrieben von einer jungen Frau, die ich beraten hatte, Auszug aus einer Email an mich, bitte anklicken:

<http://www.sexualaufklaerung.at/texte-blog/text-aus-email.html>

Wundervolle Frauen, auch wenn Sie einiges lesen müssen, um letztlich mit Kopf und Herz zu verstehen, so wird sich die Mühe doch lohnen, denn sie wird Sie zum Erfolg führen, doch ohne wahres Verstehen kann es in diesem Falle keine Lösung geben!

Die goldene Regel zum Umgang mit dem Manne, den Sie selbst wirklich von Herzen lieben (wollen), ist eine einfache: Er bekommt von Ihnen soviel Liebe, wie er sich durch seine Liebe zu Ihnen verdient! Nicht mehr, nicht weniger, denn beides würde letztlich zu bösem Ende führen! Aufgrund des in uns angelegten SEXUALSCHEMA (Googlebegriff) liegt es in den Händen der Frau, alle regulierend zu steuern, und es ist ihre Pflicht (!) im Sinne beider für ein gedeihliches Miteinander zu sorgen. Dazu hat sie alle Möglichkeiten, und dabei spielt es eine große Rolle, dass der Mann im Grunde immer zur Lust bereit ist, die Frau aber "Nein" sagen kann, denn damit kann sie es erzwingen, dass er zu rechtem Verhalten zurück findet, wenn er davon abweicht/abgewichen ist.

Lesen Sie dazu bitte zwei kurze Artikel, einen aus der Wiener Zeitung, mit einem Kommentar von mir, einen aus dem Focus, bitte jeweils anklicken::

<http://www.sexualaufklaerung.at/texte-aus-fremden-medien/wiener-zeitung-sex-streik.html>

<http://www.sexualaufklaerung.at/texte-aus-fremden-medien/kolumbien-sex-streik-focus.html>

So, wundervolle Frauen, nun müsste Ihnen klar geworden sein, dass Sie im Falle eines Falles am längeren Hebel sitzen. Auch dann, wenn der von Ihnen geliebte Mann Sie gar nicht mehr sexuell attraktiv findet, übrigens nur deshalb, weil Sie sich bisher falsch verhalten, seine Sexualtriebe nicht erfüllt haben.

Nun müssten Sie, wundervolle Frauen, innerlich vorbereitet sein, wenn Sie die Texte gelesen haben. Und damit kann ich nun zur Sache kommen:

1. Sagen Sie Ihrem Mann sofort klipp und klar, dass er alles von Ihnen haben könne, wenn er Sie von ganzem Herzen zu lieben bereit sei. Bis dahin aber seien Sex und Zärtlichkeiten ganz gestrichen!!!

In der humorvollen Geschichte "Die Frauen, der Mann und der Schokoladenpudding" habe ich das so beschrieben, bitte anklicken:

<http://www.sexualaufklaerung.at/texte-blog/auszug-schokoladenpudding-anderer-wind.html>

Setzen Sie ihm eine großzügige Frist - zum Beispiel drei Monate. Sagen Sie ihm, dass Sie sich selbst einen Mann wollten, der Sie wirklich liebe, und dass Sie sich nach dieser Frist anders orientieren wollten, wenn es mit ihm nicht ginge. Lieber würden Sie ihm endgültig Adieu sagen, als das bisherige Leben weiter zu führen. Sie wüssten nun, was Männer wollten, und es gäbe mehr als genug Männer, die das zu schätzen wüssten. Wichtig ist dabei, dass Sie diese Dinge mit Überzeugung sagen - was Ihnen dann leicht fällt, wenn Sie es wirklich so meinen. Sie sollten es so meinen: Ihre Liebe zu ihm können Sie überwinden, und wenn Sie mit einem anderen Mann richtig umgehen, dann wird er Sie auch glücklich machen.

Konsequenz ist bei allem das wichtigste - ohne Konsequenz können Sie gar nichts erreichen!

Wenn Sie diesen ersten Schritt konsequent gehen, werden Sie es erleben, wie er selbst dann, wenn er schon gar kein Interesse mehr an Ihnen gezeigt haben sollte, plötzlich ins Grübeln kommt und von Tag zu Tag immer kleiner wird. Wohlgedacht: Sie sollen ihn nicht schikanieren, sondern ihm nur Lust und Zärtlichkeit verweigern, sich dabei aber in allem souverän zeigen - nichts anderes haben Sie nötig!

Leben Sie ohnehin in zwei verschiedenen Wohnungen, dann können Sie ihm auch sagen, dass Sie ihn solange nicht mehr sehen und nicht mehr hören wollten, bis er bereit sei, Sie von ganzem Herzen zu lieben! Und genau das sollten Sie ihm dann auch souverän sagen, ihm auch eine Frist setzen, und ihm auch sagen, dass Sie sich ein Leben auch ihn vorstellen können! Auch wenn es Ihnen noch so schwer fallen sollte: Reißen Sie sich zu diesem Vorgehen zusammen, nur so können Sie ihn ganz gewinnen!

Herzlichst!

Ihr

Winfried Sobottka, ein Sprecher der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten.

von [WinfriedSobottka](#) @ 29.01.09 - 20:19:09

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/01/29/gewinnen-liebe-ganz-herz-gehoert-teil-5471135/>

Feedback für den Eintrag "So gewinnen Sie SEINE Liebe ganz, wenn sein Herz nicht einer anderen gehört - Teil 1"



sensitiv [Mitglied]
30.01.09 @ 13:06

Das ist m.E. eine astreine Erpressung.

Auch wenn Männer triebgesteuert sein mögen, so bin ich nach wie vor der Meinung, dass man mit reden und einer gewissen koketten Spielerei mehr erreicht, als mit solchen Druckmitteln.

Liebe kann man nicht erzwingen, Zuwendung und Achtung auch nicht.

Für mich klingt das so, als wolle frau sich den Mann gefügig machen.

Das widerstrebt mir sehr.

| [Zeige diesen Thread](#)



WinfriedSobottka [Mitglied]
<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>
30.01.09 @ 14:02

Ausgegangen wird von einer Lage, in der Frau nicht geliebt wird, nicht von einer Lage, in der die Frau ohnehin geliebt wird.

Das ist absolut keine Erpressung. Das ist erstens vom Mann innerlich selbst so gewollt - er verliert das Interesse an jeder Frau, die sich ihm bedingungslos hinwirft. Deshalb haben Dominas bei langjährig unerfüllten Männern ja auch Chancen - weil sie sich nicht hinwerfen. Doch sie binden den Mann nicht aus Liebe, sondern, um ihn letztlich restlos fertig zu machen.

Anders im von mir beschriebenen Falle, in dem ich davon ausgehe, dass die Frau den Mann von Herzen liebt, er sie aber nicht. In dem Fall ist die Frau für den Mann meist schon sexuell uninteressant geworden, er muss erst einmal wieder begreifen, dass sie nicht sein Stück Fleisch und seine Dienerin ist.

Die Frau macht nüchtern betrachtet ein Geschäft mit ihm: "Ich bin bereit, Dir zu gehören, wenn Du bereit bist, mir zu gehören!"

Die Frau macht sich den Mann im gesunden Schema soweit gefügig, dass er aus Liebe zu ihr sein Bestes für sie gibt, solange sie aus Liebe zu ihm ihr Bestes für ihn gibt.

Das ist einwandfrei gleichermaßen im Interesse beider.

Oder haben Sie den Eindruck, ich sei ein devoter Mann, ein Knierutscher und Speichellecker?

Naturmänner beherrschen es aus dem FF, die Frauen über Liebe zu steuern, dafür zu sorgen, dass die Frauen niemals einen Grund haben, ihnen böse zu sein, dafür zu sorgen, dass die Frauen aus tiefstem Herzen gern ihr Bestes geben, um die Männer glücklich zu machen. Sie sind keine Sklaven, die Frauen allerdings auch nicht - das Spiel läuft gleichermaßen in beide Richtungen zum Wohle aller.

Was würden Sie denn stattdessen empfehlen?

| [Zeige diesen Thread](#)



sensitiv [Mitglied]
30.01.09 @ 15:39

Oder haben Sie den Eindruck, ich sei ein devoter Mann, ein Knierutscher und Speichellecker?

Also ich schließe nicht von den Beiträgen automatisch auf den Autor. Von daher finde ich diese Frage jetzt etwas befremdlich. Zumal ich ja den Beitrag anders verstehe und nicht eben auf der Ebene des devoten Mannes oder des dressierens.

Ich kann nur von meiner gemachten Erfahrung ausgehen, bzw. von meinem aktuellen Leben, dass sich hoffentlich nicht ändern wird.

Mein Mann scheint da eine ziemliche Ausnahme zu sein. Wir sind sehr eng verbunden, mental, intellektuell, gefühlsmäßig und auch körperlich, wenn man das so sagen kann. Ob es hier nun ein Rollenverhalten gibt, kann ich gar nicht sagen, weil das "typische" Mann-Frau-Verhalten nicht statt findet.

Wir führen sehr intensive Gespräche, streiten wie die Kesselflicker und schweben auf Wolke 7. Der Alltag besteht natürlich auch und div. Probleme. Allerdings empfinde ich diese offenen aufrichtigen intimen Gespräche, in dem wir uns auch bloß legen, als sehr wichtig und wertvoll für die Beziehung. Im Grunde möchte ich meine Wünsche äussern können, meine Bedürfnisse und so ist es auch bei ihm.

Offenheit ist nicht immer einfach und tut auch öfters weh, ist unbequem und teils auch peinlich. Aber es ist mir so lieber, als dass ich eher eine sagen wir mal, Abmachung vereinbare.

Ich will freiwillig geliebt werden.

Vielleicht sind wir Beide auch eine Ausnahme. ?



WinfriedSobottka [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

30.01.09 @ 16:19

Bei wahrer gegenseitiger Liebe gibt es keinen Streit. Entsprechend ist anzunehmen, dass es nur zu einseitiger sexueller Fixierung innerhalb Ihrer Partnerschaft gekommen ist.

Sollte derjenige von Ihnen beiden, der sexuell nicht auf den anderen fixiert ist, jemanden kennen lernen, der ihm die Hoffnung gibt, die Sexualtriebe vollständig zu erfüllen, dann ist diese bisher nicht sexuell fixierte Person weg.

Sie werden das bestreiten - bei Ihnen ist alles anders als sonst immer, bei Ihrem Manne auch, nicht wahr? Es gibt gar keine allgemeingültigen Regeln, nicht wahr? Sie haben die Nase auch auf dem Rücken, und Ihr Mann hat die Ohren an den Füßen, stimmt´s? 😊

Und: Was soll es eigentlich heißen, Sie würden aus Worten nicht auf den Autor schließen? Woraus wollen Sie denn sonst auf einen Autor schließen? Meinen Sie womöglich, ich würde hier Dinge verbreiten, hinter denen ich nicht voll und ganz stehen würde?



| [Zeige diesen Thread](#)



sensitiv [Mitglied]

30.01.09 @ 16:37

Also wenn ich mir solche dummen Sätze anlesen muß wie

Sie haben die Nase auch auf dem Rücken, und Ihr Mann hat die Ohren an den Füßen, stimmt´s?

dann wundert mich nichts mehr.

Mir ist das zu unintelligent. Ich dachte, man könne sich hier objektiv auseinander setzen. Aber das ist kleingeistig, was Sie da als Antwort präsentieren.

Kinderkram!

 | [Zeige diesen Thread](#)



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

30.01.09 @ 19:38

Der Satz ist nicht dümmer als Ihre vorhergehende Andeutung, dass Sie und Ihr Mann von artspezifischen, genetisch angelegten Verhaltensmustern abzuweichen scheinen.

Vermutlich sind Sie gerade deshalb so verärgert.



Fred Astaire [Besucher]

30.01.09 @ 19:46

Winfried hat natürlich Recht, dass alle Menschen gleich sind: Genauso wie wir alle gleich große Füße haben, alle eine gleich große Nase haben und alle gleichermaßen handwerklich begabt als auch die geistigen Fähigkeiten besitzen. Klar, dass wir dann auch die gleichen Bedürfnisse haben.

Ein Sprecher des Widerstandes.

 | [Zeige diesen Thread](#)



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

30.01.09 @ 21:05

Dr. med. Bernd Roggenwallner, zunächst möchte ich Sie dazu beglückwünschen, dass Sie auf Google-Seite 1 unter Ihrem Namen endlich einen Beitrag zur Sexualaufklärung stehen haben. Wie Sie sehen, haben meine anarchistischen Schwestern und Brüder den selben Sinn für Humor wie ich! Rechtsanwältin Henriette Lyndian wird sicherlich auch begeistert sein! Ich meine, eine so teuflische Frau wie Lyndian hätte doch einmal wahres Liebesglück verdient, damit sie wieder zur Vernunft kommen kann!

Ansonsten hatte ich nicht behauptet, dass alle Menschen gleich große Nasen usw. hätten, sondern, dass bestimmte Grundanlagen gleich sein. Die betreffen zum Beispiel den Umstand, dass die Nase mitten im Gesicht platziert ist, den Umstand, dass die Ohren seitlich am Kopf platziert sind, aber auch den Umstand, dass wir alle die selben Triebe haben.

Das wissen Sie als Psychiater auch ganz genau, aber da die Psychiatrie sich eben nicht als Wissenschaft versteht, sondern als Pseudo-Wissenschaft in der Nachfolge der kirchlichen Inquisition, bestreiten Sie selbst die einfachsten Wahrheiten, wo Sie können.

Dass gerade Sie, ein schwer verbrecherischer Helfer der Terrorherrscher in Deutschland, sich noch als Sprecher des Widerstandes bezeichnen, entspricht Ihrer offenbar zum persönlichen Grundprinzip gewordenen Verlogenheit.

Ihr Lieblingsanarchist

winfried Sobottka

 | [Zeige diesen Thread](#)



[sensitiv](#) [Mitglied]

31.01.09 @ 12:15

Die betreffen zum Beispiel den Umstand, dass die Nase mitten im Gesicht plaziert ist, den Umstand, dass die Ohren seitlich am Kopf plaziert sind, aber auch den Umstand, dass wir alle die selben Triebe haben.

Alleine die anatomischen Grundlagen stimmen ja soweit. Aber Sie sollten mal über den Tellerrand schauen und mit dem Gedanken spielen, dass es auch Menschen gibt, die eben nicht triebgesteuert in Ihrem Sinne leben.

App. verärgert bin ich nur über Ihre Art, wie Sie hier Ihre Meinung als die alleinige Wahrheit präsentieren und nicht mal ansatzweise auf die Idee kommen, dass es noch etwas Anderes geben könnte.

Wie schon Fred Astaire schrieb: Ja, wir sind eben alle gleich!!!!

 | [Zeige diesen Thread](#)



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

31.01.09 @ 13:32

Was wollen Sie, "sensitiv", bestreiten? Dass es stets nur eine Wahrheit gibt? Wollen Sie behaupten, dass es mehrere verschiedene Wahrheiten gebe?

Und was wollen Sie weiterhin behaupten? Dass die eine Frau andere Triebe habe als irgendeine andere? Dass der eine Mann andere Triebe habe als irgendein anderer?

Ihr Beitrag enthält keine sachlichen Argumente, der nächste Ihrer Beiträge ohne ein einziges sachliches Argument wird gelöscht. Ich habe diesen Blog nicht für irreführenden Dummschwatz eröffnet.



[Das-Gewissen](#) [Mitglied]

31.01.09 @ 00:03

Genau und darunter steht: "Ich, Winfried Sobottka, habe einen Dachschaten!"

 | [Zeige diesen Thread](#)



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

31.01.09 @ 13:17

Eine bösartige Verfälschung durch den Staatsschutz Agenten Christian Gerstl, Betreiber des zeitwort.at Forums. Das ist hat er sogar gestanden, und u.a.. dieses Geständnis ist von mir publiziert worden. Wer unter Christian Gerstl oder zeitwort.at googelt, der weiß, dass weder Christian Gerstl noch sein zeitwort.at Forum sich davon jemals wieder erholen werden.

Das Schlimmste ist, dass Christian Gerstl all dies tat, obwohl er mir keinen wahren Vorwurf hatte machen können, im Gegenteil.

Im Screenshot des über folgenden Link erreichbaren Beitrages bezeichnet er mich als ein Zwischending von Gegenalpha und Omega - Gegenalpha ist der, der den Mächtigen den Marsch bläst, Omega ist so etwas wie der Messias:

<http://i374.photobucket.com/albums/oo190/anarchist23-2008/asy/asys-einsichten/zwischendingalpha.jpg>

Was von Ihnen, Dr. Roggenwallner alias "Das_Gewissen" zu halten ist, hatte er auch klar gesagt/erkannt gehabt, u.a.:

<http://freegermany.de/asy/postings-chronologisch.htm>

Dr. Roggenwallner, was hier an Kommentaren steht, bleibt zunächst hier stehen. Alles, was Sie jetzt noch hier schreiben, wird gelöscht werden. Das gilt auch für alle anderen Schmutzkommentare.



WinfriedSobottka [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

31.01.09 @ 01:54

Roggenwallner, ich mache einen Job, den die meisten für 10.000.000 im Monat nicht machen würden, weil er ihnen viel zu gefährlich und viel zu stressreich wäre. Ich tue das, um gemeinsam mit anderen das Böse und den Irrsinn zu bekämpfen.

Sie aber haben Ihr Geld niemals anders als mit abartigen Verbrechen verdient, wer von uns beiden steht also höher?

Im Übrigen scheint es schlecht für Sie auszusehen. Daniel Eggert hat in einem anderen Kommentar-Strang versucht, einen Beitrag von Neuberg/Wanderer als einen Ihrer Beiträge erscheinen zu lassen.

Es kann nichts Gutes für Sie bedeuten, wenn die SS-Satanisten Ihnen schon Sachen unterschieben, die KOK Neuberg verbockt hat.

Roggenwallner, Sie können niemandem mehr trauen. Sie sind offenbar abgeschrieben worden.



Erklärung der Wichtigkeit des natürlichen Sexuallebens und Aufruf an alle zur Verbreitung.

Es wird dieser Tage zunehmend erkennbar, dass es nicht mehr so weiter gehen kann. Dazu wurden heute verschiedene Beiträge auch unter blog.de publiziert, so u.a von megahoschi und von DragoB.

In zwei Kommentaren zu dem Beitrag von Megahoschi habe ich gesagt, was zu sagen war, und hier möchte ich die beiden Kommentare zitieren:

Kommentar von mir unter:

<http://megahoschi.blog.de/2009/01/31/aufruf-widerstand-5480927/#c8962653>

hier um Flüchtigkeitsfehler bereinigt:

In Wahrheit fehlt den Terrorherrschern nur soziale Erziehung, und so treiben sie es, wie ein ungezogenes Kind, immer weiter, bis ihnen Einhalt geboten wird.

Nur die, die sich fest an Naturgesetzen und Logik orientieren, sehen, dass in Wahrheit alles auf eine Regulierung der Missstände hinausläuft. Man kann es mit dem arroganten Übermut der katholischen Kirche vergleichen, der zu Reformationen und Religionskriegen führte, was die Superreichen nun machen.

Es fragt sich nur, wie die Selbstregulierung aussehen wird. Wir Anarchistinnen und Anarchisten bevorzugen ein sanftes Modell, aber das große Schlachten ist uns weitaus lieber als ein weiterer Marsch in den Herrenmenschen-Sklaven-unwertes_Leben-Staat unter Diktatur der Superreichen.

Winfried Sobottka, Messias der höchsten Gottheit, die eine Göttin ist, und ein Sprecher der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten.

<http://freegermanysobottka.blogspot.com/2008/06/die-gttin-anarchie-und-der-gott-satan.html>

www.sexualaufklaerung.at

Kommentar von mir unter:

<http://megahoschi.blog.de/2009/01/31/aufruf-widerstand-5480927/#c8962781>

hier um Flüchtigkeitsfehler bereinigt:

Es wäre nicht mit einem Regierungswechsel getan. Wir brauchen eine Gesellschaft, weltweit, die im Einklang mit unserer Natur funktioniert und Gleichgewichts stabil ist.

Eine Gesellschaft, in der maßgebliche Sozialtriebe unterdrückt bleiben, kann niemals Gleichgewichts stabil sein. Denn Triebunterdrückung führt zu Kompensationszwängen, Kompensation macht aber niemals "satt", sondern immer hungriger. Darum wachsen Irrsinn und Unrecht in den zivilisierten Länder grenzenlos, womit wir nicht nur eine Welt des Leides geschaffen haben, das immer schlimmer wird, sondern auch unser aller Lebensgrundlage, das Öko-System Erde, letztlich soweit zerstören, bis wir alle den Artentod sterben werden.

Hinter dem, was ich predige, steht die Hochintelligenz. Sie wissen, dass wir alle keine andere Chance haben. Darum habe ich im Internet und hinter den Kulissen eine Unterstützung, die noch niemand vor mir hatte: Die Unterstützung der Besten in allen Disziplinen, und zwar aus tiefstem Herzen und mit höchster Entschlossenheit.

Wir haben keine andere Chance, wir müssen zu artgerechtem Leben und zu gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen, die ausschließlich auf Vernunft und Gerechtigkeit bauen.

Dafür brauchen wir die Frauen in ihrer natürlichen Rolle zurück, und wir müssen uns konsequent nach dem folgenden Gesetz richten:

"Die Menschheit richte sich nach dem, was die gerechten und vernünftigen unter den Frauen am Ende des für alle offenen und freien Streites der Argumente wollen, im Kleinen, im Großen, in Allem!"

Im Namen der Weltintelligenz fordere ich die Satanisten aller Bündnisse auf, ihren Widerstand gegen die Verbreitung des SEXUALSCHEMA (Googlebegriff) fallen zu lassen, Ihre Repressionen und insbesondere Morde einzustellen, und zurück zu kehren zu den gerechten und vernünftigen der Menschen.

Denen, die dem rechtzeitig folgen, wird die vollständige Vergebung selbst der schlimmsten Taten gewiss sein, doch denen, die jetzt noch meinen, im Bösen kämpfen zu müssen, wird ein schreckliches Schicksal gewiss sein.

Winfried Sobottka, Messias der höchsten Gottheit, die eine Göttin ist, und ein Sprecher der Weltintelligenz.

Herzlichst!

Winfried Sobottka, ein Sprecher der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten.

von WinfriedSobottka @ 31.01.09 - 15:27:06

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/01/31/erklaerung-wichtigkeit-natuerlichen-sexuallebens-aufruf-verbretung-5481>

Wahre Liebe zum verstehen.

Vorbemerkung:

Da ich permanent durch notorische Mobber genötigt werde, mich gegen Verleumdungen, Bedrohungen usw. zu erwehren, konnte ich in den letzten beiden Tagen leider nicht an der Fortsetzung von: "So gewinnen Sie ... Teil 1" arbeiten. Das ist aber im Grunde nicht tragisch, weil manche Dinge besser in Form von Geschichten erzählt/erklärt werden - vor allem solche, denen viele Irrtümer, Ängste und Verklemmtheiten gegenüber stehen.

Wundervolle Frauen ab 8 Jahren, sehr geehrte Männer ab 8 Jahren!

Die folgende Geschichte spielte eine sehr bedeutsame Rolle, als ich die Herzen und Köpfe der klügsten Menschen in Deutschland (inklusive Österreich) gewinnen musste, für meinen Kampf für ein glückliches Deutschland aus BRD und Österreich! Sie erklärt das Wichtigste, und das selbstverständlich sauber! Die Geschichte ist ein Geschenk von uns Anarchistinnen und Anarchisten an die Welt, sie darf beliebig kopiert und verbreitet werden! Empfehlenswert ist es, sie in die eigene Textverarbeitung zu kopieren und auszudrucken, es sind knapp 11 Seiten unter WORD bei Zeichengröße 12.

Druckt man den Text aus und bindet ihn zu einer kleinen Broschüre, die man mit lieben Worten und Bildern schmückt, dann hat man ein sehr sinnvolles und schönes Geschenk für jede und jeden!

Herzlichst!

Ihr

Winfried Sobottka, ein Sprecher der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten.

Die Blindgängerin, die dummen Hühner und die Männer

Carina war anders als ihre Klassenkameradinnen. Während andere Mädchen sich schminkten und unbequeme, aber angeblich schicke Schuhe trugen, pflegte Carina ihre Haut und trug bequeme Schuhe. Sie trug auch nicht möglichst aufreizende Kleidung, sondern solche, die ihr bequem erschien. Kein Junge sah ihr hinterher, und es störte sie nicht einmal. Es schien sogar so, als ob sie es gar nicht wollte, dass Jungen ihr hinterher sahen.

Das konnten viele andere Mädchen nicht verstehen. Sie freuten sich immer, wenn ihnen Jungen oder sogar erwachsene Männer hinterher sahen, denn es machte sie stolz. So taten sie alles dafür, um möglichst so auszusehen, dass sie den Jungen und Männern auffielen und gefielen. Das meinten sie zumindest, wenn sie Schuhe trugen, in denen sich ihre Füße allmählich verkrüppelten. Oder wenn sie künstliche Nägel trugen, mit denen sie ihre eigenen Hände unbeholfen machten. Oder wenn sie Parfüms und Kosmetika auftrugen, die nicht selten die Haut beschädigten. Oder wenn sie Zigaretten rauchten, um erwachsen zu wirken.

Carinas sexuelles Interesse war durchaus erwacht. Sie wusste aber, dass es auf ganz andere Dinge ankam als auf spitze Schuhe, bunte Haare, künstliche Fingernägel oder das Rauchen von Zigaretten. Die Mädchen, die sich auf Kosten ihrer Gesundheit herauszuputzen suchten, waren für Carina dumme Hühner. Carina wusste, dass sie sich den richtigen Jungen längst geholt gehabt hätte, wenn er ihr bereits begegnet gewesen wäre. Doch bisher hatte keiner das Feuer in ihr zu zünden vermocht.

Carina wusste, dass sie mit dem Mann, bei dem sie wirklich Feuer fing, alles haben würde. Nur, wenn die Instinkte der Frau sicher erkannten, dass ein Mann paßte, dann verliebte sich die Frau wirklich in ihn. Und dann lag es in ihrer Hand, sich ihn zu holen und glücklich mit ihm zu leben.

Früher oder später würde er ihr begegnen. Und darauf bereitete Carina sich seit einiger Zeit vor. Vor dem Spiegel, aber auch vor einer Freundin probte sie für den Tag, an dem ihr der richtige begegnen würde. Sie probte und knobelte, wie sie ihn so ködern, angeln und einkeschern würde, dass er keine Chance haben würde, ihr zu entgehen. Ihn würde es völlig unvorbereitet treffen, doch sie würde bestens vorbereitet sein. Und ihm würde es gut gefallen. Denn Carina wusste, was die Männer wirklich wollten. Und der, der ihre Liebe entfachte, würde es von ihr bekommen.

Weshalb hätte es Carina also freuen sollen, wenn ihr Jungen oder Männer hinterher gesehen hätten, von denen sie nichts wollte? Sie wollte doch nur einen, und nur den, den sie sich selbst aussuchte! Doch das sagte sie den anderen Mädchen nicht, denn das hätten sie ihr sowieso nicht geglaubt. Für Mädchen wie Yvonne und Lara war klar, dass Carina einfach eine Blindgängerin sein musste, was das Leben und die Liebe anging. Und auch das war Carina egal, denn schließlich waren Yvonne und Lara ja dumme Hühner für sie.

An einem schönen Montag im Mai bekam Carinas Klasse einen neuen Schüler. Ronen hieß er, seine Mutter war Israelin, sein Vater Deutscher. Sein pechschwarzes Haar, seine dunklen Augen, sein Lächeln, seine sportliche, gepflegte und adrette Erscheinung rissen auf einen Schlag alle Mädchenherzen der Klasse hin, die zu dem Zeitpunkt nicht vergeben waren. Alle lagen sie in den Startlöchern, auch Yvonne und Lara schienen fest entschlossen. Carina zeigte kein Interesse. Sein Lächeln war ihr gespielt erschienen, für sie war er ein eingebildeter Kerl.

Bereits in der ersten großen Pause versuchten alle Hühner, Ronen irgendwie zu beeindrucken.

Carina hielt sich fern, sie fand das ganze peinlich. Hinter Ronens Rücken gingen die tollsten Gerüchte. Sogar vom israelischen Geheimdienst, von der Terrororganisation Al Kaida und von einem Inkognito-Sohn eines Ä-Ischeiches war die Rede. Jede einfache Erklärung dafür, dass ein Deutsch-Israeli an einer deutschen Schule auftauchte, wiesen die Hühner sofort empört zurück. Es musste etwas Sagenhaftes oder wenigstens etwas Sensationelles im Spiele sein. Nichts anderes wollten die Hühner akzeptieren. Sie hatten alle zusammen ihren Verstand verloren, und Carina wurde allmählich böse darüber. Diesem aufgeblasenen Kerl auch noch die Eitelkeit zu putzen, wäre ihr im Traum nicht eingefallen. Sie schämte sich für die Hühner, obwohl sie selbst doch ganz anders war.

Und plötzlich fiel ihr auf, dass es ihr ansonsten doch egal war, was die Hühner machten. Doch dieses Mal nicht. Nun wurde es Carina selbst klar, dass sie sich in Ronen verliebt hatte. Damit war für sie klar, dass sie ihn sich holen würde. Zu ihr würde er nicht arrogant sein. Zu ihr würde er lieb und ehrlich sein. Und zwar schneller, als die Hühner sich das vorstellen konnten.

Obwohl Ronen sich auf dem Schulhof inmitten einer Gruppe von Hühnern befand, näherte Carina sich ihm unauffällig. Ronen war mit Lara und Yvonne im Gespräch, so dass er abgelenkt war und die heran nahende Carina nicht bemerkte. Sie war dabei, sehr nah an Ronens Rücken an ihm vorbeizugehen, als ihre Schultasche ihm vor die Beine fiel. Er war erschrocken und drehte sich sofort in ihre Richtung. Er sah instinktiv sofort in ihre Augen, und ihre Augen sagten ihm fest entschlossen, dass sie ihn glücklich machen werde, wenn er bereit sei, sie glücklich zu machen. Als diese Botschaft angekommen war, nahm sie ihre Tasche vom Boden auf, entschuldigte sich kurz und ging weiter. Alles zusammen hatte höchstens vier Sekunden gedauert, doch Ronen war wie elektrisiert. Er musste sich sammeln, bevor er mit Lara und Yvonne weiter reden konnte, und irgendwie war er nicht mehr ganz bei der Sache. Er war zunächst aber zu sehr abgelenkt, um darüber nachzudenken. Doch immer wieder sah er Carinas Augen in seinem Inneren, und er spürte, dass hinter diesen Augen das steckte, was er in Wahrheit wollte. Mit einem Blick hatte Carina dafür gesorgt, dass Ronen sich in sie verliebte. Mit einem Blick, der direkt auf seine tiefsten Sehnsüchte stieß, danach, mit besten Gefühlen von ganzem Herzen zu lieben und ebenso geliebt zu werden. Von nun an war es Ronens wichtigster Gedanke, Carina irgendwie näher zu kommen.

Carina wusste, worüber Ronen nun nachdachte, denn sie hatte die Wirkung ihres Blickes in seinen Augen gesehen. Auch sie war euphorisiert. Nun war sie sich nicht nur ganz sicher, dass sie ihn und nur ihn wollte, sondern auch, dass sie ihn im Grunde schon hatte. Nun lag es in ihrer Hand, ihn dorthin zu bekommen, wo sie

ihm alle anderen Frauen restlos aus dem Kopf treiben konnte, bevor sie sich ihm dann hingab. Nur einen Blick hatte sie benötigt, doch das hatte sie vorher gewusst. Seit Millionen von Jahren machten Frauen den Mann, den sie selbst wollten, mit diesem Blick verliebt. Der Mann selbst konnte in Wahrheit nicht erkennen, ob eine Frau zu ihm passte. Seine Instinkte warteten deshalb auf eine Frau, die ihm im Grunde sagte: "Ich will Dich als Mann, weil ich weiß, dass wir wie für einander geschaffen sind."

War die Botschaft für den Mann spürbar ehrlich, dann verliebte sich der Mann, bevor er einen klaren Gedanken fassen konnte. Es war so, als ob die Frau einen Schalter in ihm umstellte. Anschließend konnte die Frau ihn aus jeder Menschenmenge herauslocken, er folgte ihr dann sehr gern dorthin, wo sie ihn haben wollte. Carina hatte den Blick nur vor dem Spiegel trainiert gehabt, aber mindestens täglich. Sie hatte gewusst, dass das, was Millionen Jahre lang zuverlässig funktionierte, auch heute noch zuverlässig funktionieren würde, wenn es absolut ehrlich und entschlossen gemeint war.

Eigentlich hatte Carina ihn wegen seiner Arroganz erst noch schmoren lassen wollen. Doch als sie spürte, dass er sich in sie verliebt hatte, war ihr Ärger über ihn verflogen. Und im Grunde konnte sie seine Arroganz sogar irgendwie verstehen, wenn sie sich das Verhalten der Hühner vor Augen hielt.

Beim Betreten der Klasse nach der Pause gab Carina dem Ronen einen gefalteten Zettel. Ronen nahm ihn sehr gern, und dieser Zettel wies ihr den Weg zu ihr. Noch am selben Tage hatte sie ihn dort, wo sie ihn haben wollte, bei sich zu Hause. Er wirkte etwas schüchtern, als er bei ihr erschien, und sie wusste, dass das ein gutes Zeichen war. Denn das hieß, dass er es innerlich akzeptierte, dass sie zunächst am längeren Hebel saß. Obwohl beide ineinander verliebt waren, war die Sehnsucht des Mannes nach Lust und Liebe zunächst viel größer als die der Frau. Die Sehnsucht der Frau nach Lust und Liebe wurde erst dann so groß wie zuvor die des Mannes, wenn der Mann seine Liebe zur Frau eindeutig bewiesen hatte. Damit saß die Frau zunächst am längeren Hebel. Sie sah ihm liebevoll in die Augen, als sie ihm sagte, dass sie sich ganz sicher sei, dass er und sie wie für einander geschaffen seien. Dann sagte sie ihm, dass für sie nichts anderes als wahre gegenseitige Liebe infrage komme.

Dann sagte sie ihm, welche Bedingungen der Ehe sie stellte: "Mein Körper gehört mir, und selbst der Mann, der mich zur Frau hat, wird kein einziges Mal ohne Aufforderung über meinen Körper verfügen, wenn es ihm um Lust geht, absolut kein einziges Mal. Geborgenheit wird mein Mann sich üblicherweise immer von mir holen können, doch die Regeln, nach denen er seine Lust erlebt, bestimme ich. Dafür darf er über meine Lust immer dann bestimmen, wenn ich ihm zuvor seine Lust gegeben habe, dann werde ich immer bereit sein, mich ihm hinzugeben. Und solange mein Mann lieb zu mir ist, wird er auch soviel Lust von mir bekommen, wie er will." Das hatte Ronen noch von keinem Mädchen gehört, doch tatsächlich war es das, was in allen Menschen als Schema angelegt war. Die Frau bestimmte über die Lust des Mannes, erst dann durfte der Mann über die Lust der Frau bestimmen. Ronen machte große Augen, er war zutiefst beeindruckt. Carina wusste, was sie wollte, aber auch, was er in Wahrheit wollte: Eine Frau, die ihm aus Liebe im Guten sagte, wo es lang ging, wenn er es selbst nicht wusste. Was er garantiert nicht wollte, war eine Frau, über die er beliebig verfügen konnte. Denn eine solche Frau wusste kein Mann zu schätzen, er konnte sie gar nicht zu schätzen wissen.

"Du wirst mich also nicht ohne meine ausdrückliche Aufforderung anfassen, bevor Du mir Deine Liebe sicher bewiesen hast. Du brauchst mich nicht zu nehmen, aber ich will Dir zeigen, was Du alles haben könntest, und Dir dabei erzählen, was ich dafür erwarte, und auch, was ich Dir dafür zusichere....über das eine oder andere werden wir natürlich reden können, aber nicht über Dinge, auf die es mir wirklich ankommt...Ich will von Anfang an ganz klare Verhältnisse....Und immer, wenn wir uns in einem Punkte einigen können, dann werde ich Dich mit Wohlgefühl belohnen, und zwar aus Liebe und Dankbarkeit! Je dankbarer ich bin, desto mehr bekommst Du natürlich, und ich werde immer dankbarer, je mehr Liebe Du mich spüren lässt. Und in dem Moment, in dem ich mir Deiner ganzen Herzensliebe absolut sicher bin, weil ich sie unzweifelhaft spüre, werde ich Dir gestatten, mich ganz zu vernaschen! Dann anschließend wirst Du zum ersten Mal mit mir schlafen dürfen, dann will ich Dir gehören, sonst nicht! Wollen wir sehen, wie weit wir kommen?"

Ronen spürte, dass sie es absolut ehrlich mit ihm meinte. Und er sagte sich, dass es nicht schaden könne, herauszufinden, wie weit sie kommen würden. Er war bereit, sie machen zu lassen, und sie zog sich weihvoll etwas aus und begann, mit ihrem nackten Körper zu spielen, ihn zu streicheln.

Er sah zu, und sie machte ihm vor, wie sie zu behandeln war, nämlich liebevoll und zärtlich, und Ronen lernte es, mit ihr zu fühlen.

Dann benetzte sie einen Finger, rieb mit diesem Finger weihvoll an ihrer Brustwarze, steckte ihn dann wieder in den Mund, und lutschte genüsslich an ihm. Dann erzählte sie Ronen, wie wundervoll ihre Brustwarze schmecke, dass der Geschmack aber erst richtig wahrnehmbar werde, wenn die Brustwarze mit ihrem Speichel eingerieben sei. Sie erzählte ihm, dass sie jeden Tag probiere, weil es ihr so gut schmecke. Dann wiederholte sie den Vorgang und lutschte wieder genüsslich. Ronens Augen waren riesengross. Er wollte auch probieren, was ihr so köstlich schmeckte.

"Wenn Du es ganz lieb machst, darfst Du jetzt einmal vorsichtig mit der Zunge kosten..." Er gab sein Bestes, es so lieb wie möglich zu machen, und lustvoll und tief nahm er ihren Geschmack und ihren Geruch in sich auf. Dafür lobte sie ihn liebevoll: "Das gefällt meinem süßen Busen, wenn Du so lieb zu ihm bist.." Und wieder speichelte sie ihre Finger ein und spielte sanft zugleich mit ihrer Brustwarze und Ronens Zunge, dann hielt sie die Hand zwischen ihrer Brustwarze und seinem Mund, und ließ ihn nur durch ihre Finger an der Brustwarze naschen. Dabei drückte sie sanft ihren Busen, als ob sie Milch aus ihm pressen wolle. Indem sie Ronens Zunge mehr oder weniger stark zwischen ihren Fingern drückte, ließ sie ihn spüren, dass sie darüber bestimmte, wieviel er genießen durfte. Und sie ließ ihn kämpfen. Gerade das machte ihn scharf, denn so machte sie ihm ihren Wert klar.

Während sie mit einer Hand seine Zunge reglementierte, hielt sie seinen Kopf fest und liebevoll mit ihrer anderen Hand. Und sie lobte ihn sanft und liebevoll dafür, dass er auf dem richtigen Wege war: "So machst Du das schön, komm, zeige mir, dass Du richtig wild auf meinen Busen sein kannst....Komm, sei lieb zu mir, tue es für mich..." Er wurde immer eifriger darin, ihr zu zeigen, wie gern er lieb zu ihr sein wollte und wie sehr er es begehrte, von ihr zu naschen. Wie ein Verrückter kämpfte er schließlich mit seiner Zunge gegen ihre Hand, um möglichst viel naschen zu können. Carina wusste, dass Ronen nun euphorisch von dem Gedanken getrieben war, ihr seine Liebe zu beweisen. Er erlebte dabei höchste Lust und verliebte sich dabei immer mehr.

Carina trieb ihn soweit, bis sie sich absolut sicher fühlte, dass sie ihm alle anderen Frauen aus dem Kopf getrieben hatte. Dann feuerte sie ihn ultimativ an: "Komm, jetzt gib mir alles, jetzt gib mir Deine ganze Liebe ... dann darfst Du mich ganz vernaschen, dann will ich Dir gehören!" Ronen holte alles aus sich heraus, und sie ließ ihn dann ungehindert lutschen und saugen, hielt seinen Kopf nun mit beiden Händen lieb und bedankte sich liebevoll für den Beweis seiner Liebe. Nun war er ihr Mann. Als er mit höchstem Eifer gekämpft hatte und sie ihm plötzlich freie Bahn gelassen hatte, hatte Ronen das schönste Gefühl seines ganzen Lebens erlebt. Immer noch umklammerte er Carina, als wolle er sie niemals wieder loslassen. So sah der männliche Liebesrausch in Wahrheit aus. Das war es, was Männer meinten, wenn sie "ein schnuckliges Mäuschen vernaschen" wollten. Verboten und dem Volke ausgetrieben von der katholischen Kirche, was Politikern und der Wirtschaft stets von größtem Nutzen war und auch noch ist, weshalb das Volk mit allen Mitteln dumm gehalten wird.

Wie der Säugling es mit Lust und Liebe lernte, wer seine Mutter war, so musste es der Mann mit Lust und Liebe lernen, wer seine Frau war. Dabei war das eine nicht einmal viel anders als das andere. Und hatte er es gelernt, dann wollte er nur noch diese eine Frau, wie ein Kind ja auch nur eine Mutter wollte. Lernte er es aber nicht, dann meinte er in seinem tiefsten Inneren, er hätte gar keine Frau. Sobald dann eine kam, die ihn anzufassen wusste, hatte sie ihn. Das sollte Carina nicht passieren, das war ihr zunächst das Wichtigste gewesen. Darum hatte sie einfach das getan, was Naturfrauen machten, bevor sie dem Mann die Gelegenheit gaben, sie zu schwängern und durch Liebe zu binden.

Nun war Carina heiß darauf, von ihm die Lust zu erfahren, und nun durfte er sie zu seiner Frau machen. Weil Ronen ihr absolut glaubhaft versicherte, dass er noch keinen sexuellen Kontakt gehabt habe, konnten sie auf ein Gummi verzichten. Dieses Mal erlebte Ronen übrigens keine Lust, er tat es mit dem festen Entschluss, Carina zu zeigen, dass sie ihm gehöre, dass sie seine Frau sei.

Und dabei erlebte Carina dann das schönste Gefühl ihres Lebens, dabei kam sie zum Liebesrausch.

Gummis hatte Carina für den Fall von Ungewissheit in ihrer Tasche gehabt, und in den nächsten Tagen hätten beide einen HIV-Test gemacht, wenn Unsicherheit bestanden hätte. Carina wusste, dass sie Ronen beim nächsten Mal an ihrer Scheide den Liebesbeweis abnehmen würde, denn so machte es die Frau im Naturschema eigentlich. Doch dann würde sie sich sofort ganz ausziehen, bevor sie beginnen würde. Sie hätte ihn auch an ihrer Zunge, ihrem Finger oder Fuss zum Liebesrausch treiben können. Es lag nur an der Frau, was sie ihm schmackhaft machte. Doch das Vaginalsekret der Frau hatte besonders viele Signalstoffe zu bieten, die unmittelbar ins männliche Hirn durchschlugen, so dass die Vagina gegenüber anderen Körperteilen leicht im Vorteil war.

Dass Carina es glatt vergessen hatte, die Bedingungen der Ehe im einzelnen aufzuzählen, war nicht schlimm. Sie liebten sich nun gegenseitig so, dass jeder erst an den anderen dachte, dann an sich selbst. Man brauchte sich auf nichts zu einigen, man war sich einfach in allem einig. Streit war bei wahrer gegenseitiger Liebe absolut unmöglich. Weder das männliche noch das weibliche Hirn waren für sich allein komplett, doch im Falle gegenseitiger Liebe ergänzten sie sich zur Perfektion. Der Mensch war nicht als Einzelgänger konzipiert.

Carina hatte gewusst, dass kein suchender Mann widerstehen konnte, wenn eine Frau, die ihn wirklich wollte, ihm richtig zeigte und erklärte, was er alles haben könne. Dabei musste sie allerdings konsequent bleiben, sie durfte sich auf absolut nichts anderes einlassen. Es war für sie keine Frage gewesen, dass sie Ronen überzeugen würde. Denn auch darauf hatte sie sich vorbereitet gehabt. So, wie Frauen es Millionen Jahre lang gemacht hatten, so machte sie Ronen zu ihrem Mann und ließ sich erst dann von ihm zu seiner Frau machen. Nichts anderes hätte Carina zugelassen, und in Wahrheit war es genau das, was der Mann auch wollte. Egal, was er dachte oder sagte.

Vom nächsten Tage an verloren alle übrigen Mädchen jedes Interesse an Ronen. Er wirkte nicht mehr auf sie, sie wirkten nicht mehr auf ihn. Doch dafür interessierte Carina sich jetzt für Ronen, und er interessierte sich jetzt für sie. Sie konnten es nicht verheimlichen, dass sie sich liebten. Und für Lara und Yvonne war nun klar, dass Ronen eine trübe Tasse sein musste und deshalb gut zu Carina passte. Nicht möglichst fabelhafte, sondern möglichst profane Hintergründe Ronens wurden nun in der Gerüchteküche gekocht. Vom suizidgefährdeten Sohn eines zwangsversetzten Lehrers oder vom Sohn einer exkommunzierten Rabbinerin war nun die Rede, obwohl niemand wusste, ob es überhaupt Rabbinerinnen gab, und wenn, ob man sie exkommunizieren konnte.

Doch das war Carina egal. Sie war glücklich, und sie machte ihren Ronen glücklich, was sollte sie sich über das Gegacker von Hühnern aufregen? Ronen gefiel übrigens alles an Carina. Das hatte sie ihm selbst beigebracht, so, dass es ihm sehr gut gefiel. Ganz besonders süß fand er ihre gesund gewachsenen Füße. Auch das hatte Carina vorher gewusst. Die Instinkte des Mannes lesen die Güte des weiblichen Knochenbaues und ihres Bindegewebes an ihren Füßen ab. Gesunde Füße sprechen für Lebenstüchtigkeit, verkrüppelte Füße aber bedeuten in der Natur, dass der Knochenapparat insgesamt schon stark lädiert ist. Auf eine abgenutzte Frau kann ein Mann in der Natur nicht für sein Leben bauen, darum stossen verkrüppelte Füße ihn instinktiv ab, solange er eine Frau noch nicht liebt. Auch wenn der Mann vorübergehend den Verstand verliert, so sehen seine Instinkte doch an nichts vorbei. Carina hatte immer gewusst, was gesunde Füße bedeuten, für sie selbst, aber auch für den Mann, den sie glücklich machen wollte. Niemals hätte sie ihre Füße durch Schuhe verkrüppelt, und sie kannte kein einziges Mädchen, das durch unbequeme Schuhe glücklich geworden war. Sie kannte auch keines, das durch Mädchenzeitschriften, Piercing, Esoterik oder Satanismus glücklich geworden war, und sie verstand es nicht, warum es dennoch immer wieder versucht wurde.

Dabei konnte eine Frau ihr Lebensglück doch so einfach haben, mit dem Mann, den sie selbst wirklich wollte. Es lag tatsächlich alles in ihrer Hand, sobald sie einen Mann wirklich wollte. Carina wusste auch, dass die gegenseitige Liebe mit Ronen heiß bleiben würde. Denn auch das war nicht schwer. Sie musste Ronen nur immer wieder neu zu ihrem Mann, und er sie immer sofort danach neu zu seiner Frau machen. Weil das beiden die schönsten Gefühle spendete, war es sichergestellt, dass man es nie vergaß.

Carina hätte den Hühnern gern erklärt, worum es in Wahrheit ging. Doch sie wusste, dass die Hühner aus falschem Stolz jeden Rat von ihr ablehnen würden. Doch sie wusste auch, dass die Hühner sich in Wahrheit fragten, wie Carina es so schnell geschafft hatte, sich Ronen zu holen. Und wie Carina es geschafft hatte, dass beide restlos in einander verliebt und glücklich waren. Die Hühner kannten so etwas nämlich gar nicht. Für sie gab es gar keine wahre gegenseitige Liebe. Doch in den nächsten Wochen spürten die Hühner, dass Carina genau das hatte, was sie selbst sehnlichst wollten. Und so begannen die Hühner, sich ebenso zu kleiden und zu behandeln, wie Carina es selbst tat. Die Hühner waren nämlich davon überzeugt, es läge alles nur am äußeren Erscheinungsbild. Dabei kam es darauf gar nicht an, wie Carina wusste. Ronen mochte keinen anderen Blick in sein Gesicht lieber als ihren, und dabei sah sie gar nicht wie ein Model aus. Und er mochte keinen anderen Geruch lieber als ihren, selbst die teuersten Parfüme konnten nicht konkurrieren. Doch das sagte sie den Hühnern nicht, denn das hätten sie ihr sowieso nicht geglaubt.

Die Hühner konnten sich einfach nicht vorstellen, dass die Instinkte eines Mannes nur zwei Aspekte einer Frau im Auge hatten. Dass ihm alles andere nur eingeredet war. Wie man den Frauen eben auch einredete, sie müssten unbedingt die Schönsten und ewig jung sein. In Wahrheit zählten für den Mann nur zwei Dinge: Der eine Aspekt war ihre Lebenstüchtigkeit, der andere war, ob sie es von ganzem Herzen ehrlich mit ihm meinte. Alles übrige lag dann in den Händen der Frau, auch wenn er es zuvor noch gar nicht gewusst hatte, dass sie die richtige für ihn sein könne. Auf modischen Schnick-Schnack, ein Modelgesicht oder 90-60-90 kam es gar nicht an, aber darauf, dass die Frau den Mann richtig anfasste. Während andere Mädchen in Modemagazinen blättern, hatte Carina sich tatsächlich Sexwerbung angesehen, um alle Tricks kennenzulernen, die den Mann scharf machten. Oder sie hatte sich selbst gestreichelt und genüsslich an ihrem Finger gelutscht, so, als ob der Mann ihres Herzens sie dabei schon beobachten würde. Sie hatte immer wieder geknobelt, wie sie ihm die Ehe schmackhaft machen und seine felsenfeste Liebe erobern würde, bevor sie sich von ihm durch Liebe binden ließe. Ihr alter Teddy hatte den Mann spielen müssen, wenn sie probte, und sie ging dabei liebevoll mit ihm um. Sie war vorbereitet gewesen, den von ihr gewollten Mann zu ködern, zu angeln und einzukeschern. Die Hühner hatten sich nur mit dummem Zeug beschäftigt gehabt, das ihnen in keiner Lage des Lebens helfen konnte. Was konnte man schon mit Mode, spitzen Schuhen, Esoterik oder den irreführenden "Partnerschaftsberatungen" von Mädchen- und Frauenzeitschriften anfangen? Absolut nichts, wie man daran erkennen konnte, dass Mädchen wie Lara und Yvonne niemals wirklich glücklich waren.

Jede von ihnen, die den Ronen wirklich gewollt hatte, hätte ihn haben können. Doch sie waren ahnungslos gewesen, genau wie Ronen. Er hatte Carina zuvor gesehen gehabt, doch sie war für ihn nur ein Mädchen wie jedes andere gewesen, nichts Besonderes. Dass er sich darauf einlassen würde, diesem Mädchen für immer ganz zu gehören, hätte er sich nicht einmal vorstellen können. Nun wollte er sich ein Leben ohne Carina nicht mehr vorstellen. Die vermeintliche Blindgängerin Carina hatte sie alle in die Tasche gesteckt, und zumindest Ronen war sehr froh darüber.

An einem schönen Septembermontag erschien wieder ein neuer Schüler, Torben. Er sah abgerissen aus, nicht ungewaschen, doch unordentlich gekleidet und unfrisiert. Er war kein Schönling, doch er hatte etwas, was Frauen mochten: Er wirkte absolut selbstsicher und unbeugsam, er schien zu wissen, was er wollte. Obwohl er gar nicht in das Schema passte, dem Lara und Yvonne sonst zu frönen schienen, auch nach reichen Eltern sah er absolut nicht aus, verliebten sich beide schlagartig in ihn. Doch dieses Mal tanzten sie um den neuen Schüler nicht herum, die beiden hatten nachgedacht. Dass die Liebe zwischen Carina und Ronen nach vier Monaten immer noch in beide Richtungen heiß war, hatte Yvonne und Lara mächtig beeindruckt.

Carina und Ronen wirkten stets wie frisch verliebt. Ihr offensichtliches Glück war für die anderen, die solches Glück nicht hatten, kaum noch zu ertragen. Und natürlich wussten längst alle, dass Ronen keineswegs eine trübe Tasse war. So hatten Yvonne und Lara allmählich erkannt, dass Carina keine Blindgängerin sein konnte,

sondern es faustdick hinter den Ohren haben musste. Es konnte nicht nur an Carinas Kleidung liegen, soviel war ihnen klar geworden.

In der nächsten großen Pause gingen Lara und Yvonne getrennte Wege. Jede von ihnen wollte mit Carina reden, doch ohne, dass die andere es erfahren sollte. Jede wollte heimlich von Carina erfahren, wie Carina sich den Ronen geholt hatte und wie die beiden es hinbekamen, dass ihre Liebe zu einander heiß blieb. Die dummen Hühner waren auf dem Wege, gescheite Frauen zu werden. Denn eine Frau war erst dann kein dummes Huhn, sondern eine gescheite Frau, wenn sie wusste, was sie in Wahrheit wollte, und dazu noch, wie sie es bekam. Alles, was sie dazu benötigte, hatte sie stets bei sich- sich selbst. Das galt tatsächlich für jede Frau, nicht nur für Carina.

Schlussbemerkung: Dadurch, dass Frau und Mann sich gegenseitig höchste Lust geben, wird tatsächlich höchste gegenseitige Liebe sichergestellt, es ist unsere biologische Hochzeit, die im Grundsatz beschrieben wurde.

Nicht nur, dass so auch absolute Treue gesichert wird, das Leben wird tatsächlich für beide himmlisch: Jeder von beiden ist unter diesen Umständen innerlich getrieben, sein absolut Bestes zu tun, um seinen Partner glücklich zu machen. Ausserdem sind beide in der Lage, exakt zu spüren, was im Partner vorgeht, man liest sich die Wünsche, aber auch Ä"ngste und alle anderen Gefühle tatsächlich gegenseitig von den Augen ab. Doch der absolute Clou ist ein anderer: Im Zustand wahrer gegenseitiger Liebe empfinden beide alles, was sie für den Partner tun, nicht als Belastung, sondern tun es mit eigener Freude für den Partner, von Herzen gern! Nach Lage ihrer Gefühle bekommen sie von ihrem Partner also wirklich alles, was sie wirklich wollen, brauchen im Grunde dafür aber nichts zu geben, was sie nicht sogar gern und mit eigener Freude geben. So bekommen beide im Prinzip absolut alles für absolut nichts- das ist die Genialität unserer Natur, die aber nur bei wahrer gegenseitiger Liebe funktioniert.

Hören Sie auf Ihre Natur- nicht auf die verlogenen Medien und den verlogenen Sexualkundeunterricht in den Schulen! Bei uns wird alles von denen beherrscht, die das Volk absolut rücksichtslos ausbeuten wollen! Von denen, die ihre Macht und ihr Geld aus unserer Dummheit und aus unserem Unglück beziehen! Kopieren Sie diesen Text für jedes weibliche Wesen, das Ihnen wirklich lieb ist! Weitere Informationen über gesundes Sexualverhalten und gesundes Sozialverhalten können von mir bezogen werden. Wir alle könnten glücklich sein!

Das einzige und damit göttliche Gesetz, das für uns Anarchistinnen und Anarchisten unumstößlich ist, passt auf einen Bierdeckel:

"Die Menschheit richte sich nach dem, was die gerechten und vernünftigen unter den Frauen am Ende des für alle offenen und freien Streites der Argumente wollen, im Kleinen, im Großen, in Allem!"

von WinfriedSobottka @ 01.02.09 - 22:55:27

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/02/01/wahre-liebe-verstehen-5488987/>

Feedback für den Eintrag "Wahre Liebe zum verstehen."



Das-Gewissen [Mitglied]
03.02.09 @ 00:11

Kinderschänder Wahnfried.

| [Zeige diesen Thread](#)



sensitiv [Mitglied]
03.02.09 @ 09:45

Man kann gar nicht Alles lesen. Der Text ist so typisch, ein Mann schreibt eine vermeintliche Geschichte über ein Mädchen, wie das fühlt und denkt. Jaja... 😏

Und sowas soll Hand und Fuß haben.

An den Haaren herbei gezogen ist das und zeigt nur, dass der Autor keinerlei Ahnung von Kindern, Teenies und jungen Menschen hat.

Peinlich UND langsam mal sehr bedenklich.

| [Zeige diesen Thread](#)



Das-Gewissen [Mitglied]
03.02.09 @ 09:58

Diesen Wahnhaf Gestörten zieht es recht auffällig zu Kindern. Das Wurde im aber schon des öfteren vorgeworfen. Er treibt sich auch in Kinderchats rum.

| [Zeige diesen Thread](#)



sensitiv [Mitglied]
03.02.09 @ 10:17

Ist das zu belegen?

| [Zeige diesen Thread](#)



Das-Gewissen [Mitglied]
03.02.09 @ 12:36

Leider habe ich die Passagen, wo Wahnfried mit einer 13jährigen kommunizierte nicht abgespeichert. Hier wird aber selbst überdeutlich, wes Geistes Kind Wahnfried ist. 8jährige Kinder als Frauen und Männer zu bezeichnen, ist schon pervers.

Da Wahnfried bei den Erwachsenen gescheitert ist, sucht er nun sein Glück bei den Kindern. Ich hoffe nur, dass er bald freundliche Aufnahme in der Psychiatrie findet.

| [Zeige diesen Thread](#)



Dr-Supermarkt [Mitglied]
03.02.09 @ 13:16

Ihnen ist wohl jedes Mittel recht und billig andere zu verleumden. Ich habe Winfried und Ihnen einen Blog eingerichtet, wo sie ihre Streitigkeiten hätten austragen können. Ich bin kein Fan von Sobottkas Inhalten, aber Sie sind mir wirklich zuwider.

 | [Zeige diesen Thread](#)



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

03.02.09 @ 13:24

Daniel Eggert aus Konstanz am Bodensee, Dr. Roggenwallner markiert nur die höchste Ausbaustufe auf dem Trend, auf den Du Dich auch begeben hast. Willst Du wirklich so werden wie er? Ist das für Dich die höchste Reifung menschlichen Geistes und menschlicher Persönlichkeit?



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

03.02.09 @ 13:26

@ "Sensitiv"

Wenn ich irgendwann auch nur einen einzigen Beleg dafür geboten hätte, dann hätte er den sofort kopiert/gesichert, darauf können Sie Gift nehmen.

Und dann würde er keinen einzigen Beitrag mehr schreiben, ohne auf diesen Beleg hinzuweisen, darauf können Sie auch Gift nehmen.

Offenbar sind Sie doch nicht sensitiv.... 😊



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

03.02.09 @ 13:18

Dr. Roggenwallner, Ihre Verleumdungen nehmen immer schlimmere Dimensionen an. Wenn ich solche Dinge jemals getan hätte, dann hätten Sie davon sofort Kopien gemacht und könnten das damit dann auch belegen.

Ich habe mich für 13-jährige interessiert, als ich selbst in dem Alter war, sonst niemals. Ich hätte mir als 12-jähriger allerdings manchmal Sex mit Frauen gewünscht, die schon über 20 waren.

Meine Haltung zu Altersfragen in Sachen Sex ist eine oft erklärte: Vom Alter her sollten Partner unbedingt passend sein, und mir als heute 50-Jährigem wäre selbst eine 40-jährige schlicht und einfach eindeutig zu jung.

Weitere Kommentare von Ihnen werde ich löschen.

 | [Zeige diesen Thread](#)



[Das-Gewissen](#) [Mitglied]

03.02.09 @ 16:35

Frohes Löschen gönne ich dem wahnhaft Gestörten.



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

03.02.09 @ 13:21

Dr. med. Bernd Roggenwallner, gegen Sie war Julius Streicher, Herausgeber von "Der Stürmer", noch ein hochanständiger Mann.

Ich hatte niemals Interesse an Sex mit Kindern, habe zu allen Fragen von Sex öfter als einmal Position bezogen, und nicht ein einziges Mal konnten Sie dem irgendetwas entnehmen, was geeignet gewesen wäre, mich wahrhaft verächtlich zu machen.

 | [Zeige diesen Thread](#)



[Das-Gewissen](#) [Mitglied]
03.02.09 @ 16:40

Das sprach ein Irrer, der hoffentlich in Bälde in der Klappe landet. Dort mag er Dr. Roggenwallner seine Neigungen erläutern. Die Löschkünste dieses Oberdeppen sind hier wiederzufinden:

<http://das-gewissen.blog.de/2009/02/02/winfried-sobottka-vergebliches-liebesgefluester-blog-de-5494713/>

 | [Zeige diesen Thread](#)

Angela Merkel [Besucher]

03.02.09 @ 17:37

Dr. Roggenwallner!

Für Ihren heldenhaften Einsatz zum Schutze unserer einwandfreien Demokratie und unseres vorbildlichen Rechtssatates danke ich Ihnen!



Franz Müntefering [Besucher]

03.02.09 @ 17:38

Dr. Roggenwallner!

Für Ihren heldenhaften Einsatz zum Schutze unserer einwandfreien Demokratie und unseres vorbildlichen Rechtssatates danke ich Ihnen!



Horst Köhler [Besucher]

03.02.09 @ 17:36

Dr. Roggenwallner!

Für Ihren heldenhaften Einsatz zum Schutze unserer einwandfreien Demokratie und unseres vorbildlichen Rechtssatates danke ich Ihnen!



Zu Kindersex und den unsäglichen Verleumdungen in den Kommentaren hier.

Wundervolle Frauen, sehr geehrte Männer!

Zunächst möchte ich hier Stellung nehmen gegen Verleumdungen, derer ich mich nicht immer sofort erwehren kann: Ich kann Kommentare in diesem Gruppenblog löschen, aber nicht vermeiden, dass sie zunächst geschrieben werden - selbst dann nicht, wenn sie von einem Blog.de-Mitglied geschrieben werden, das mich nachweislich überall, wo es ihm überhaupt möglich ist, **mit aller Kraft und eindeutig unter dem Schutze des deutschen Staates verleumdet und beleidigt**. Da ich nicht beabsichtige, 24 Stunden täglich einen persönlichen Löschdienst hier aufrecht zu halten, werden solche Schmutzkommentare hier gelegentlich zu finden sein.

Dabei wird unter anderem die absolut falsche Behauptung erhoben, ich sei an Sex mit Kindern interessiert und habe im Internet versucht, sexuelle Kontakte mit 13-Jährigen aufzunehmen. Dass eine Person solche Verleumdungen mit eindeutiger Billigung der Bundesrepublik Deutschland öffentlich im Internet tätigen kann, sagt im Grunde schon alles über die Bundesrepublik Deutschland aus. **Sie können es im Grunde so betrachten, als seien die Verleumdungen von folgenden Personen unterschrieben:**

1. Bundespräsident Horst Köhler
2. Bundeskanzlerin Angela Merkel
3. Vizekanzler Franz Müntefering
4. Bundesjustizministerin Brigitte Zypries
5. Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble
6. Generalbundesanwältin Monika Harms
7. Präsident des Bundesgerichtshofes Klaus Tolksdorf
8. Präsident des Bundesverfassungsgerichtes Hans-Jürgen Papier
9. Präsident des Bundeskriminalamtes Jörg Ziercke

und all ihrer Pendants auf den Ebenen der Länder.

Das sollte Ihnen klar machen, wie sehr auch die Verbreitung des Wissens über gesunde Sexualität den Lügner und Rechtsbrechern der Republik im Wege steht.

So - über den Kindersex, der unter ganz bestimmten (!!!) Umständen eine sehr saubere Angelegenheit ist, jedenfalls nicht dann, wenn Erwachsene Sex mit Kindern treiben, werde ich jetzt sofort einen eigenständigen Artikel schreiben, denn das Thema hat es verdient.

Herzlichst!

Ihr

Winfried Sobottka, ein Sprecher der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten.

von WinfriedSobottka @ 03.02.09 - 15:04:37

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/02/03/kindersex-unsaeeglichen-verleumdungen-kommentaren-5499265/>

Kindersex: In einer ganz bestimmten Lage das einzig Vernünftige, ansonsten abzulehnen.

Wundervolle Frauen, sehr geehrte und Männer!

Ich setze bei den Leserinnen und Lesern hier jetzt voraus, dass ihnen die grundsätzlichen Hintergründe menschlicher Sexualität bekannt sind, nachlesbar zum Beispiel unter:

<http://www.sexualaufklaerung.at/texte-00/sexualeschema-des-menschen-nach-seinen-trieben.html>

In der Natur gibt es üblicherweise also keine sexuellen Handlungen von Kindern oder an Kindern: Männer gehen mit Erreichen der Geschlechtsreife auf Wanderschaft und landen letztlich bei einer Sippe, in der eine geschlechtsreif gewordene Frau sich innerlich sagt: "Den will ich!", sie dann verführt, die biologische Ehe mit ihnen vollzieht und sie bis zur Scheidung durch den Tod mit Liebe und sexueller Erfüllung in treuer monogamer Ehe bindet. So gebundene Männer haben nicht den geringsten Antrieb, mit irgendeiner anderen Frau sexuell irgendetwas anzufangen. So stört es die Männer in tropischen Naturgesellschaften nicht die Bohne, wenn junge Frauen halbnackt an ihnen vorbeilaufen. Wenn aber ihre Frauen lockend rufen: "Komm doch mal zu mir....", dann sind sie nicht mehr zu halten.

In Natursippen gibt es ÜBLICHERWEISE auch keinen Sex unter Kindern: Lust- und Geborgenheitsbedürfnisse werden im Umgang mit den Eltern und Geschwistern erfüllt, zudem empfinden sich alle als Verwandte. Wie wir uns nicht vorstellen können, mit unseren Geschwistern oder Eltern Sex zu treiben, so können unverheiratete Mitglieder einer Natursippe es sich nicht vorstellen, mit irgendwem aus ihrer Sippe Sex zu treiben - eine natürliche Schutzfunktion vor Inzucht.

Dabei sind die sexuellen Grundanlagen in Kindern schon gegeben: Bereits der Penis des männlichen Embryos ist ab einem bestimmten Zeitpunkt zu Erektionen fähig, wie man z.B. von Ultraschalluntersuchungen weiß. Auch funktionieren die Instinkte junger Mädchen im Prinzip schon: Unter bestimmten Umständen können sie sich verlieben, ganz genauso wie erwachsene Frauen.

Diese Umstände kommen in natürlichen Sippen üblicherweise aber eben nicht vor - die Kinder verlassen den engen Lebenskreis der Sippe nicht, werden also niemals mit anderen Kindern konfrontiert, die sie nicht als Verwandte und damit nicht automatisch als sexuell uninteressant empfinden.

Unter bestimmten Umständen war und ist es in Naturgesellschaften anders: Kommt es nach Naturkatastrophen, Dezimierungen durch Infektionskrankheiten o.ä. zur Verschmelzung von Restsippen, um lebensfähige Gemeinschaften herzustellen, kann ein kleines Mädchen auf einen kleinen Jungen stoßen, in den es sich verliebt. Das bleibt dem kleinen Jungen nicht verborgen - instinktiv signalisiert das kleine Mädchen ihm mittels seines gesamten Verhaltens, dass sie ihn zum Manne will. Das führt dazu, dass sich der kleine Junge seinerseits in das kleine Mädchen verliebt.

Naturvölker gehen damit pragmatisch um: Wenn das kleine Mädchen sich innerlich absolut sicher ist, lassen sie die Ehe zwischen den beiden zu. Sie hält dann tatsächlich auch treu bis zur Trennung durch den Tod, denn der Instinkt zur Partnerauswahl funktioniert bei dem kleinen Mädchen nicht schlechter als bei einer unverklemmten erwachsenen Frau.

Die sexuellen Bindungsmechanismen des SEXUALSCHEMA sind ebenso wirksam wie bei Erwachsenen, die Möglichkeit einer Schwangerschaft besteht ohnehin erst ab Eintritt der normalen Geschlechtsreife, dann aber werden Frauen in der Natur ohnehin geschwängert. Es entsteht also kein Schaden.

In heutigen Patchwork-Familien kann das Phänomen ebenso auftreten wie in Natursippen nach Sippenverschmelzungen:

<http://freegermany.de/sexuelschema/ten-kinder-wollten-zum-heiraten-nach-afr-45cd332.html>

In unserer kranken Gesellschaft setzt man sich in solchen Fällen über die Kräfte der Natur hinweg: Kinder haben nicht zu heiraten, fertig.

Wozu führt das? Zu massiver Unterdrückung von ausgesprochen starken Trieben, im schlimmsten Falle zu Verzweiflungstaten in irgendeiner Form, jedenfalls zu innerfamiliärem Stress.

Die Vernunft sagt in solchen Fällen aber, dass man das tun sollte, was Naturvölker in solchen Lagen tun:

1. Der Wunsch muss vom Mädchen ausgehen und absolut unbezweifelbar sein - auf die Frage, ob sie den Jungen für den Rest ihres Lebens am Halse haben wolle, muss sie aus tiefster Überzeugung "Ja!" sagen.
2. Das sexuelle Handeln muss entsprechend dem Sexuelschema vom Mädchen ausgehen - dessen Regeln gelten auch in diesem Falle: Sie muss ihn verführen, zum Saugrausch bringen und sich ihm anschließend hingeben.
3. Entsprechend sind beide nötigenfalls von der Mutter aufzuklären und das kleine Mädchen ist entsprechend zu ermutigen.

Tatsache: Unter solchen Umständen früh verheiratete Kinder werden später keine "Pubertätsprobleme" haben, werden sich nicht in Discos betrinken usw.

Herzlichst!

Ihr

Winfried Sobottka, ein Sprecher der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten.

von WinfriedSobottka @ 03.02.09 - 15:34:31

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/02/03/kindersex-ganz-bestimmten-lage-einzig-vernuenftige-ansonsten-abzulehnen>

Feedback für den Eintrag "Kindersex: In einer ganz bestimmten Lage das einzig Vernünftige, ansonsten abzulehnen."



Das-Gewissen [Mitglied]
04.02.09 @ 02:40

Wieder Kinderpornographie von dem Irren. Frage mich nur, wann er sich an Kindern vergreift in seinem Saugrausch. Wahnfried gehört weggesperrt und das für immer.

| [Zeige diesen Thread](#)

Roswitha Müller-Piepenkötter [Besucher]

04.02.09 @ 02:49

Dr. med. Bernd Roggenwallner, wir stolzen Deutschen sind so stolz auf Sie! Sie sind ein wahrer Kämpfer für den sauberen Staat und die gesunde Demokratie!

<http://www.mediendatenbank.nrw.de/mediadatabase/jmnrw-rmp-011.jpg.jpg>

Bussi, Dr. Roggenwallner!



Frustige Mord-Bullerei [Besucher]

04.02.09 @ 03:43

Dr. Roggenwallner, wir würden den Sobottka ja gern abservieren, aber er geht uns beim Observieren immer flöten!

Weiter als bis zu einem aufgesetzten Lächeln kommen wir nie, schon gar nicht bei dem!

<http://www.polizei-nrw.de/dortmund/stepone/data/images/d1/01/00/gruppe.jpg>



Roswitha Müller-P. [Besucher]

04.02.09 @ 03:05

PS: Vielleicht wäre es besser, Sobottka in der JVA-Siegburg unterzubringen, da ist schon mal einer zu Tode gefoltert worden. Oder in der JVA Krefeld, da ist schon mal einer trotz absoluter Ausbruchs-Sicherheit spurlos verschwunden...

hi,hi,hi,hi,hi,.....

Ja,ja, ja, meine kleinen Friedhöfe...

hi,,hi,,hi,,hi,,hi,hi.....



Winfried Sobottka [Mitglied]
<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>
04.02.09 @ 03:31

Tja, Frau Roswitha Müller-P. - Sie müssen wirklich geistesgestört sein, wenn man sich vor Augen hält, was in

Nordrhein-Westfalen in der Justiz und in den Justizvollzugsanstalten so geschieht.

An Ihrer Geisteskrankheit werde ich nichts ändern können, aber ich werde meinen Teil dazu beitragen, dass allen klar wird, welche überaus schmutzigen Dinge sich im Bereich Ihrer Verantwortung abspielen.

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,512071,00.html>

<http://freegermany.de/roswitha-mueller-piepenkoetter/spiegel-haeftling-verschwunden-krefeld.html>

<http://freegermany.de/roswitha-mueller-piepenkoetter/focus-haeftlingsmord-siegburg.html>

http://www.focus.de/panorama/welt/haeftlingsmord_aid_119637.html



[Das-Gewissen](#) [Mitglied]

04.02.09 @ 04:25

Wahnfried kommt nach Butzbach im schönen Hessen. Dort erlebt er wirklich was mit Zellengenossen passiert. er sollte sich schon mal vorsorglich Vaseline besorgen.

Hier sein Lebenslauf:

<http://das-gewissen.blog.de/>



| [Zeige diesen Thread](#)



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

04.02.09 @ 04:51

Dr. Roggenwallner, ich sehe mir das hier ganz gelassen an. Sie führen der Öffentlichkeit weitaus besser vor, was von diesem Staat BRD zu halten ist, als ich das jemals könnte.

Auf der Google-Hauptseite für

Polizei Dortmund

haben unsere unglaublich guten Hackerinnen und Hacker seit über 12 Stunden die Position vier, die jedenfalls ohne Scrolling einzusehen ist, für

Roswitha Müller-Piepenkötter

haben sie die Position 8 auf Seite 1 erkämpft, für:

Staatsanwaltschaft Dortmund

Landeskriminalamt NRW

liegen sie jeweils mit einem Wordpress-Eintrag auf Google Seite 2 auf Lauer. **OSTA Petra Hermes**, Chefin der STA Dortmund, Landgerichtspräsident **Edmund Brahms**, Dortmund - sie stehen unter Google am Pranger.

Daneben hat unsere weltweite Internet-Force bereits ein paar Dutzend von anderen Staatverbrechern unter Beschuss, wie zum Beispiel ein Googeln unter

Dr. med. Bernd Roggenwallner

Richter Helmut Hackmann

usw. usf. ergibt. Allmählich muss sich die Dortmunder Presse etwas einfallen lassen, was sie ihren Lesern dazu schreiben will, finden Sie nicht? Auch die Lüner Presse, nicht wahr?

Das Volk wird erfahren, von wem es beherrscht und gerichtet wird, auch, mit welchen Methoden in Wahrheit.

Lassen Sie uns doch ein wenig über das geheime KZ reden, Dr. Roggenwallner. Ertzählen Sie uns doch von den Experimenten, die Sie da bisher gemacht haben.

Ihre dumme anti Sobottka-Hetze interessiert doch keinen!

Das Geheim-KZ in Dortmund ist doch viel interessanter!

<http://kzdortmund.wordpress.com>

 | [Zeige diesen Thread](#)



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

04.02.09 @ 05:37

Dr. Roggenwallner sollte sich nicht mehr schlafen legen. Unsere Superhacker haben den Piepenkötter-Eintrag schon wieder um eine Position nach oben geschoben....

Roggi, pass auf! 😊



[Das-Gewissen](#) [Mitglied]

04.02.09 @ 13:35

Warum sollte man über die Wahnvorstellungen bzgl. KZ's in Dortmund reden? Warum sollte man über die Wahnvorstellungen bzgl. der Hacker reden? Dafür ist die Psychiatrie zuständig. Ich habe den Blog

<http://das-gewissen.blog.de/>

auch nicht zum Diskutieren eröffnet, sondern um Fakten über Sobottka zu sammeln, weil mir seine Lügen gehörig auf den Keks gehen. Es war ja schon ein wahnfriedgeschädigter Forenbetreiber so nett, sich zu beteiligen.

 | [Zeige diesen Thread](#)



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

04.02.09 @ 14:00

Dr. Roggenwallner, Ihre "Fakten" über mich sind die Lügen des Dortmunder Psychiaters Dr. med. Michael Lasar, der ebenso zu Euch SS-Satanisten gehört wie der Dortmunder Richter, der ihn in der Sache beauftragt hat, und die Lügen anderer SS-Satanisten, und natürlich Ihre eigenen Lügen.

Für uns Anarchistinnen und Anarchisten ist es ein wichtiger Maßstab, wie lange die Führer der SS-Satanisten Sie Ihr für jeden erkennbar pervers-schmutziges Spiel treiben lassen. Wir haben den Zorn des Volkes nicht zu fürchten.





WinfriedSobottka [Mitglied]

<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

04.02.09 @ 13:44

SS-Satanisten!

Selbst mich, der ich ihnen immer alles zugetraut habe, der ich seit Jahren gemeinsam mit ihnen kämpfe, überraschen unsere hochgenialen und bis in die Haarspitzen entschlossenen wundervollen Hackerinnen und Hacker immer wieder! Und unsere Schwestern und Brüder weltweit scheinen mir nicht einmal mein lausiges Amerikanisch/Englisch zu verübeln!

Wir sind auf der ersten Seite von Google auch für

Landeskriminalamt NRW !

To the Hackers of Anarchy around the World!

Wonderful Hackers of Anarchy around this world! Here is a Brother of Yours in Lünen (Lünen), FRG, having his eyes widely opened to wonder about Your unbelievable abilities! I have given up to fear the Devil, but I would fear You if I wouldn't know that You are absolutely righteous!

We are on the right way, and all German Anarchists love You all as I do, from the deepest bottom of our hearts! You are so very wonderful, and I am absolutely sure that we will rescue and save mankind by the best Community the world has ever seen: By United Anarchists!!

Your !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Winfried

SS-Satanisten, kommt zur Vernunft! Hört auf, das Wissen über die Liebe und gesunden Sex zu blockieren, hört auf, meine Botschaften der Vergebung und Läuterung zu blockieren, wie zum Beispiel:

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/01/31/erklaerung-wichtigkeit-ntuerlichen-sexuallebens-aufruf-verbretung-5481>

Wenn das Volk Eure Verbrechen begreift, ohne begriffen zu haben, dass es Schuld im eigentlichen Sinne nicht gibt, ohne begriffen zu haben, dass Ihr alle zu ungefährlichen und geachteten Mitgliedern der Gesellschaft gemacht werden könnt, dann werden sie Euch alle grausam töten!

Wollt Ihr es tatsächlich so weit kommen lassen?

Wir Anarchistinnen und Anarchisten, die Ihr bisher mit allen Mitteln bekämpft habt, sind bereit, Euch zu retten! Doch wir können es nicht gegen Euren Willen.

Im Namen der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten

Winfried Sobottka, einer von uns.



Auch ein Thema der Sexualaufklärung: Abtreibung.

Wundervolle Frauen, sehr geehrte Männer!

Sie werden sich denken können, dass ich sehr viele Dinge gleichzeitig vor Augen haben muss, dabei natürlich nicht perfekt agiere, weil ich eben nur ein einzelner Mann bin, der auf Vervollständigung durch weibliche Intelligenz und den Blick anderer und deren Sichtweisen angewiesen ist.

Meine wundervollen Schwestern und Brüder haben mich wissen lassen, dass ich unter www.sexualaufklaerung.at endlich etwas grundsätzliches zur Abtreibung publizieren sollte, und sie haben damit nach meinem Empfinden Recht. Das Thema gehört nicht nur zur Sexualaufklärung, sondern auch zum Thema Liebe: Liebe zum Leben, Liebe zur Schöpfung. Und es ist auch ein politisches Thema, denn Abtreibung hat stets politische Gründe, unvollständige Aufklärung, fehlende Unterstützung bei der Verhütung, soziale Notlagen, unzureichende Partnerschaftsbeziehungen heißen sie.

Es soll nicht darum gehen, alle Frauen zu verteufeln, die jemals abgetrieben haben, ich würde mir ein solches Urteil niemals anmaßen, und was wann gerechtfertigt ist und was nicht, können nur die gerechten und vernünftigen unter den Frauen wirklich sicher entscheiden. Ich kann es nicht und bin auch insofern heilfroh, dass ich einfach sagen kann: "Das ist Frauensache!"

Das heißt natürlich nicht, dass ich keine Meinung zur Abtreibung hätte, die ich auch begründen kann. Das heißt aber, dass ich mich nicht zum Richter über Frauen aufschwingen will, die in höchster empfundener Not abtreiben.

Was ich sicher sagen kann, das könnte mir auch niemand ausreden, dass man wahrlich alles tun muss, dass es erst gar nicht zu Lagen kommt, in denen eine Frau überhaupt über Abtreibung nachdenkt!

Ich verweise auf eine Seite, die ich nun erstmals mit themenbezogenem Inhalt gefüllt habe. Ich hatte diesen Inhalt schon unter freegermany.de publiziert gehabt, und bedanke mich hier noch einmal bei David Helm, Ostthüringen, der, obwohl ich einige Sichtweisen von ihm nicht akzeptieren kann, nach meiner Überzeugung auch sehr vieles richtig sieht, wie zum Beispiel in diesem Falle:

<http://sexualaufklaerung.at/abtreibung.html>

Herzlichst!

Ihr

Winfried Sobottka, ein Sprecher der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten.

von WinfriedSobottka @ 04.02.09 - 15:49:30

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/02/04/thema-sexualaufklaerung-abtreibung-5506139/>

So gewinnen Sie seine Liebe ganz, wenn sein Herz nicht einer anderen gehört - Teil 2

Wundervolle Frauen!

Nun die erste Fortsetzung der in diesem Blog begonnenen Serie: "So gewinnen Sie sein Liebe ganz, wenn sein Herz nicht einer anderen gehört" für Frauen, die ihren Partner lieben, sich von ihm aber nicht geliebt fühlen!

Sagen Sie ihm auch noch, dass Sie wüssten, was Sie bisher falsch gemacht hätten, und dass Sie, wenn er bereit sei, Sie von ganzem Herzen zu lieben, garantiert dafür sorgen würden, dass er alles bekomme, was ihm bisher aufgrund Ihrer Schuld gefehlt habe. Sagen Sie ihm das so, dass er sich am besten 24-Stunden am Tage den Kopf darüber zu zerbrechen wird, was Sie dann wohl mit ihm anstellen werden: Im Brusttone der Überzeugung!

2. Wenn er an dem Punkte steht, dass er aus abgrundtiefer Überzeugung bereit ist, seine Liebe beweisen zu wollen, das spüren Sie zweifelsfrei sicher, wenn es wirklich so ist, ansonsten sagen Sie ihm einfach, dass Sie noch nicht überzeugt seien, dass er es dann wieder versuchen sollte, wenn er das aus tiefstem Herzen ehrlich meine, kommt der nächste Schritt.

Wenn er es aus tiefstem Herzen ehrlich meint, dann kommt Ihre große Stunde.

Zunächst sollten Sie ihm die zukünftigen Regeln betreffend das Sexualleben erklären, das sind die, auf die wir genetisch programmiert sind, so dass weder Frauen noch Männer ernste Vorbehalte dagegen haben können. In der Geschichte "Die Blindgängerin, die dummen Hühner und sie Männer" (aufrufbar von der Startseite über die rechte untere Spalte) erklärt Carina es dem Ronen so, bitte anklicken:

Auszug aus "Die Blindgängerin, die dummen Hühner und die Männer"- Bedingungen-der-Ehe

Diese Bedingungen sind nicht nur naturgemäß in uns angelegt, sondern auch einwandfrei fair: Im ersten Akt unterwirft sich der Mann, kommt dabei zur Lust, im zweiten Akt unterwirft sich die Frau, kommt dabei zur Lust. Es wird also Gleichgewicht in allen Belangen hergestellt. Dass die im Allgemeinen körperlich schwächere Frau es insgesamt in der Hand hat, Lust zu verweigern, wenn der Mann nicht bereit ist, sie zu lieben, kann vernünftige Männer nicht stören: **Gibt der Mann von Herzen gern sein Bestes für die Frau, die ihn liebt, dann tut sie schließlich auch ihr Bestes für ihn - und mehr kann man gerechterweise nicht erwarten.**An der Stelle muss Konsequenz geboten werden, nur auf dem Wege ist höchste gegenseitige Liebe erzielbar!

Diesen Bedingungen muss er zustimmen, und er wird es, wenn er wirklich an dem Punkte steht, dass er Ihnen seine Liebe beweisen will! Mit einem "Ja!", das aus Überzeugung kommt! Dabei sehen Sie ihm tief in die Augen. Zu diesem Zeitpunkt fühlen Sie sich sexuell schon weitaus selbstbewusster als vor der Verweigerung von Sex und Zärtlichkeit, und er hat schon zumindest weitgehend begriffen, welchen Wert Ihre Liebe in Wahrheit für ihn hat! Damit sind Sie dann weitaus besser fähig, richtig mit ihm umzugehen, als Sie das jetzt vielleicht vorzustellen vermögen.

Zwischenerklärung:

Sofern Sie sich das natürlich angelegte Sozialschema in Ehen, nachdem die Frau dem Mann alles schmackhaft macht, was sie nach reiflicher Prüfung im gemeinsamen Sinne für richtig hält, noch nicht verinnerlicht haben sollten, sollten Sie es nun tun. Dabei sollten Sie bedenken, dass alte Worte für die Ehe erkennen lassen, dass das Management in Ehe und Familie natürlicherweise Frauensache ist: Im Lateinischen "matrimonium", im Amerikanischen/Englischen (unter anderem) "matrimony" enthalten den indogermanischen Stamm "mtr" für mater/Mutter. Das heißt, die Ehe wurde und wird im Naturschema liebevoll von der Frau beherrscht, im Sinne

aller. Lesen Sie dazu ggfs. den kurzen Text: "Warum Männer so gern liebevoll von Frauen erzogen werden", bitte anklicken:

Warum Männer so gern liebevoll von Frauen erzogen werden

So sprechen Sie tatsächlich das tiefste innere Wollen Ihres Mannes an, wenn Sie, auch in seinem Sinne, nach allem Für und Wieder jeweils das, was Ihnen für beide am besten erscheint, mit Lust und Liebe durchsetzen! Kleine Mädchen haben das meist noch naturgemäß intus. Wenn sie Vater oder Opa dazu überreden wollen, mit ihnen irgendetwas zu spielen oder irgendwohin zu gehen, setzen sie sich auf seinen Schoß, umarmen und drücken ihn fest, und reden unwiderstehlich auf ihn ein! Diese Bindung an die weiblichen Nachkommen ist in der Natur überlebenswichtig auch für die Männer: Sie werden im Alter nicht von ihren Söhnen versorgt, sondern von den Töchtern und Schwiegersöhnen! Das sitzt so tief, dass Väter heute noch Probleme damit haben, wenn eine Tochter aus dem Haus geht!

Dabei hat die Frau natürlich noch weitergehende Möglichkeiten als die Tochter, auch wenn der Mann noch so gern von seiner Tochter geherzt wird.

Solange ein Mann dabei nicht schlecht fährt, ist es genau das, was er will! So hat die Natur Interessenskonflikte vermieden: Der Mann kann kein höheres Gefühl haben, als wenn er Lust und Liebe von seiner Frau erfährt. Damit hat sie den Joker, kann ihm alles ausreden, was in Wahrheit unvernünftig oder ihr gegenüber ungerecht wäre, ihn zu allem bewegen, was im Sinne beider wirklich vernünftig ist. Daran ist auch das Sexualverhalten angepasst - die Frau bringt ihm in der ersten Stufe praktisch bei, dass sie für ihn das Köstlichste und Begehrteste auf der ganzen Welt ist! Und auch, dass es ihn zum höchsten Glück führt, wenn er sich liebevoll von ihr leiten lässt!

Zwischenerklärung ENDE

Nun zur Beschreibung dessen, was Sie tun sollten, wenn er an dem Punkt ist, dass er unzweifelhaft bereit ist Ihnen seine Liebe zu beweisen:

2.1. Sie belohnen ihn dafür, dass er Ihnen seine Liebe beweisen will, und machen ihn zugleich scharf, gehen dabei aber unbedingt so vor, dass Sie selbst die Kontrolle behalten, sich nicht eigener Lust hingeben, denn: Wenn Sie sich eigener Lust hingeben, verspürt er keine! Natürlich werden Sie ein gutes Gefühl haben, wenn er sich hingibt, weil sie seine Liebe und sein Begehren spüren - das erfüllt Ihren sexuellen Selbstbehauptungstrieb, deshalb fühlen Sie sich auch gut dabei. Aber eben nicht so, wie wenn Sie Ihren sexuellen Unterwerfungstrieb erfüllen - nur dabei verspüren Sie die Lust, die Ihre Sinne schwinden lässt.

Weil einfach und zugleich stark wirksam, insbesondere, wenn der Mann "ausgehungert" ist, empfehle ich im Prinzip zunächst das, was die von mir beratene junge Frau mit ihrem Freund gemacht hat, hier ist der LINK noch einmal, bitte anklicken:

Auszug aus einer Email an mich

Fortsetzung wird in diesem Blog hierfolgen!

Herzlichst!

Ihr

Winfried Sobottka, ein Sprecher der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten.

von WinfriedSobottka @ 05.02.09 - 11:27:58

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/02/05/gewinnen-liebe-ganz-herz-gehoert-teil-5511690/>

Orgasmus - wie wichtig er ist und ob er echt ist!

Sehr geehrte Männer!

Es ist wichtig für uns, eine wirklich zu uns passende Frau, also eine, deren Herz sich klar und deutlich für uns entschieden hat, zu vergöttern und unsere Gefühle in ihre Hände zu legen. **Ebenso wichtig ist es, diese Frau durch Liebe felsenfest an uns zu binden.** So, dass sie niemals auch nur auf die Idee kommt, mit einem anderen Mann könnte ihr das Leben womöglich besser gefallen.

Das geht im Prinzip ganz einfach, Mann muss die Frau nur regelmäßig zum Orgasmus bringen, dabei ist es absolut egal, ob MANN das mit dem Penis oder den Händen macht, die Wirkung ist exakt die selbe.

Damit können Sie alle Ängste vor Impotenz ab sofort restlos über den Haufen werfen, was in unserer Zeit der multiplen Versagensängste ja schon einmal einen beträchtlichen Fortschritt bedeutet.



Nun geht es also nur noch darum, wie bringt man die Frau zum Orgasmus hin und wie stellt man fest, dass sie ihn auch tatsächlich hat?

Wie der Mann sie dorthin bringt, werde ich vorsorglich zunächst auf

<http://www.sexualaufklaerung.at>

beschreiben, wer weiß, wie gut oder schlecht das hier ankäme.

Voraussetzung ist allerdings jedenfalls, dass der Mann sich darauf konzentriert, die Frau zur Lust zu bringen, ihr zu zeigen, dass er ihre Gefühle bis zum Höchsten beherrschen kann - ihr zu zeigen, dass sie ihm gehört (wie er in gesundem Falle ja auch ihr gehört und sich von ihr zu höchsten Gefühlen bringen lässt). Das bedeutet jedenfalls auch, dass der Mann dabei keine Lust empfindet! Immer dann, wenn Sie selbst in wohligem Rauschgefühl ertrinken, können Sie absolut (!) sicher sein, dass die Frau keine Lust und erst recht keinen Orgasmus empfindet, völlig egal, was sie ggf. vortäuscht oder nachher erzählt!

Heute stellte ich wieder einmal fest, wie wenig Ahnung manche meiner Geschlechtsgenossen doch haben, als in einem Forum ausgerechnet die Film-Szene als überzeugendes Beispiel für das Vorspielen für eines Orgasmus genannt wurde, in der Meg Ryan in einem Restaurant herumstöhnt.

So handelt tatsächlich keine einzige Frau bei einem echten Orgasmus - ganz im Gegenteil: **Sie ist nach innen gewandt, gibt sich völlig den Gefühlen hin, hat die Augen geschlossen, das Gesicht ist angespannt - bis hin zum Ausdruck von Schmerzen!**

Als ich das das erste Mal, hatte ich Angst, der Frau weh zu tun. Ich stockte und fragte, ob alles in Ordnung sei. "Höre jetzt bloß nicht auf!" kam als Antwort.

Weil ich früher ein absoluter Idiot war, so, wie die meisten in unserer Gesellschaft, sollte ich noch viele Frauen in der Situation sehen: Es war immer das selbe.

Und das sieht so aus, dass wirklich keine Frau das glaubhaft vorspiegeln kann.

<http://www.liebesleben-forum.de/viewtopic.php?f=3&p=1448#p1448>

Herzlichst!

Ihr

Winfried Sobottka, ein Sprecher der wundervollen Anarchistinnen und Anarchisten.

von WinfriedSobottka @ 05.02.09 - 22:20:35

<http://sexualaufklaerung.blog.de/2009/02/05/orgasmus-wichtig-echt-5515904/>

Feedback für den Eintrag "Orgasmus - wie wichtig er ist und ob er echt ist!"



[snibbeldu](#) [Mitglied]
05.02.09 @ 22:36

Da stimme ich zu!

| [Zeige diesen Thread](#)



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]
<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>
06.02.09 @ 00:55

Würden Sie das auch vor einem Notar erklären?

Ich meine, ich habe nach wie vor Probleme damit, ehrliche Stellungnahmen von Leuten, Frauen wie Männern, zu sexuellen Sachverhalten zu bekommen... 😊

Herzlichst!

Winfried Sobottka

| [Zeige diesen Thread](#)



[snibbeldu](#) [Mitglied]
06.02.09 @ 12:01

Jepp =)



[AmenophisII](#) [Mitglied]
05.02.09 @ 23:42

Das muss man doch nicht aufklären und öffentlich ausbreiten. Das findet jeder gefälligst selbst für sich heraus. Im Übrigen hat jede Frau in einer wirklich vertrauten Beziehung auch einen Orgasmus, denn sie wird ihren Partner so lange fordern, bis er ihr selber auch verschaffen kann.

| [Zeige diesen Thread](#)



[WinfriedSobottka](#) [Mitglied]
<http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>
06.02.09 @ 01:00

Der Umstand, dass Millionen von Männer einseitig sexuell abhängig sind, spricht neben vielen anderen für extrem hohen Aufklärungsbedarf in sexuellen Fragen.

Dass eine wahre Vertrauensbasis den sexuellen Umgang in jeder Beziehung erleichtert, ist hingegen richtig, und wenn die Frau sich ihrer Mittel bewusst ist, sorgt sie nicht nur für die Erfüllung der sexuellen Wünsche des Mannes, sondern auch dafür, dass er ihre sexuellen Wünsche erfüllt. Das habe ich auch in diesem Blog schon öfter als einmal zum Ausdruck gebracht.

Aber: Wieviele Frauen gibt es derzeit schon, die wirklich Bescheid wissen? Weitaus weniger als solche, die traumatisiert sind, einem Dreckskerl hörig sind und so viele andere Männer zu Zwecken der Versklavung einseitig abhängig machen, wie sie es nur können. Die "Partnerschafts-Anzeigen-Märkte" sind voll von den Anzeigen solcher Frauen.

Herzlichst!

Winfried Sobottka



Freunde des Autors



Ksana

kksana.blog.de

weltlogik.blog.de

spirituellerdarwinismus.blog.de

investieren-in-russland.blog.de

kunstdesign.blog.de

detektiveunddetekteien.blog.de

immobilien-kredit.blog.de

fernstudium-info.blog.de

in-hannover.blog.de

hypnose-cd.blog.de

motiv-shirt-kaufen.blog.de

im-internet-geld-verdienen.blog.de

wahrsagen-tarot.blog.de

Über den Autor

WinfriedSobottka (Winfried Sobottka), männlich, 50 Jahre alt, Lünen, , spricht Deutsch (DE)

Ich bin im Grunde ein Mann wie jeder andere auch, nur anders eingestellt, als es in dieser Welt üblich ist. Mir bedeutet das nichts, ws anderen alles bedeutet: Macht und Geld. Aber dafür kann und will ich nicht ohne Vernunft, Gerechtigkeit und Liebe leben.

Eigene winfried-sobottka-anarchist.blog.de

Blogs: sexualaufklaerung.blog.de

Co-Autor liebeundfreundschaft.blog.de

Blogs: alltagsphilosophen.blog.de

Interessen: Gerechtigkeit-und-dazu-passende-Menschen, vernunft,

User-Tags: Anarchie-Anarchistinnen-Anarchisten-Österreich-BR-Deutsch

PLZ: 44536

Strasse: Karl-Haarmann-Str. 75

Email: winfriedsobottka@yahoo.de

URL: <http://www.freegermany.de/index-lyndian.html>

Statistik

Diese Seite zeigt die Seitenaufrufe deines Blogs an.

Statistik gesamt: 4205

Monatliche Historie

Monat	Insgesamt Statistik	Insgesamt Besucher
Januar 2009	3820	411